

**BESONDERE VERGABEBEDINGUNGEN FÜR
ÖFFENTLICHE BAUARBEITEN**

**CAPITOLATO SPECIALE D'APPALTO PER OPERE
PUBBLICHE**

ERSTER TEIL

**GEGENSTAND UND AUSMASS DES
BAUAUFTRAGES**

**PFLICHTEN UND LEISTUNGEN DES
AUFTRAGNEHMERS**

PARTE PRIMA

OGGETTO E AMMONTARE DELL'APPALTO

OBBLIGHI E ONERI DELL'APPALTATORE

<ul style="list-style-type: none">- ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN- EIGENE VERTRAGSBEDINGUNGEN	<ul style="list-style-type: none">- DISPOSIZIONI CONTRATTUALI GENERALI- DISPOSIZIONI CONTRATTUALI PARTICOLARI
---	--



INHALTSVERZEICHNIS

Art. 1	Gegenstand des Bauauftrages
Art. 2	Betrag des Bauauftrages
Art. 3	Zusammenfassende Beschreibung der auszuführenden Arbeiten
Art. 4	Führung der Arbeiten von Seiten des Auftragnehmers
Art. 5	Rechtliche und wirtschaftliche Behandlung der Arbeiter
Art. 6	Arbeiter, die in der Provinz ansässig sind
Art. 7	Beachtung der einschlägigen Bestimmungen
Art. 8	Enteignungen und vorübergehende Besetzungen
Art. 9	Schäden durch höhere Gewalt
Art. 10	Aufhebung des Vertrages aus Verschulden des Auftragnehmers
Art. 11	Auflösung des Vertrages
Art. 12	Entscheidung bei Streitfällen
Art. 13	Gütliche Streitbeilegung
Art. 14	Schiedsgericht und Mediation
Art. 15	Bewachung und Instandhaltung der Bauwerke bis zur Genehmigung der Abnahme
Art. 16	Ablauf der Arbeiten
Art. 17	Haftung des Auftragnehmers
Art. 18	Verbot der Weitervergabe
Art. 19	Endgültige Kautions - Versicherungen
Art. 20	Frist für die Fertigstellung der Arbeiten - Verzugstrafe
Art. 21	Prämie für die vorzeitige Fertigstellung des Bauwerks
Art. 22	Anzahlungen
Art. 23	Endabrechnung
Art. 24	Abnahme

SOMMARIO

Art. 1	Oggetto dell'appalto
Art. 2	Ammontare dell'appalto
Art. 3	Descrizione sommaria delle opere da eseguire
Art. 4	Condotta dei lavori da parte dell'appaltatore
Art. 5	Trattamento normativo e retributivo dei lavoratori
Art. 6	Lavoratori residenti in provincia
Art. 7	Osservanza delle disposizioni normative
Art. 8	Espropri ed occupazioni temporanee
Art. 9	Danni cagionati da forza maggiore
Art. 10	Risoluzione del contratto per colpa dell'appaltatore
Art. 11	Scioglimento del contratto
Art. 12	Definizione delle controversie
Art. 13	Accordo bonario
Art. 14	Arbitrato e mediazione
Art. 15	Custodia e manutenzione delle opere fino al collaudo
Art. 16	Andamento dei lavori
Art. 17	Responsabilità dell'appaltatore
Art. 18	Divieto di subappalto
Art. 19	Cauzione definitiva - polizze
Art. 20	Tempo utile per l'ultimazione dei lavori – penale per il ritardo
Art. 21	Premio per anticipata ultimazione dell'opera
Art. 22	Pagamenti in acconto
Art. 23	Conto finale
Art. 24	Collaudo



Art. 25 Verschiedene Pflichten und Verbindlichkeiten zu Lasten des Auftragnehmers

Art. 26 Vorschüsse des Auftragnehmers

Art. 27 Vertragspreise und verschiedene Verpflichtungen des Auftragnehmers

Art. 28 Sicherheits- und Koordinierungsplan

Art. 29 Auskünfte

Art. 30 Besondere Bedingungen - **Eigene Vertragsbedingungen** der besonderen Vergabebedingungen für öffentliche Bauarbeiten

Art. 25 Oneri e obblighi diversi a carico dell'appaltatore

Art. 26 Anticipazioni dell'appaltatore

Art. 27 Prezzi d'appalto ed oneri vari dell'appaltatore

Art. 28 Piano di sicurezza e di coordinamento

Art. 29 Informazioni

Art. 30 Condizioni particolari - **Disposizioni contrattuali particolari** al capitolato speciale d'appalto per opere pubbliche



**ART. 1
GEGENSTAND DES BAUAUFTRAGES**

1. Gegenstand des Bauauftrages ist die Ausführung aller Arbeiten und Leistungen, die im Art. 2 angeführt werden.

**ART. 2 ♦
BETRAG DES BAUAUFTRAGES**

1. Der Gesamtbetrag der Arbeiten der im Bauauftrag enthaltenen Arbeiten und Leistungen, welche nach Aufmass bzw. pauschal vergütet werden, beläuft sich voraussichtlich auf
siehe eigene Vertragsbedingungen

wie aus der Aufstellung ersichtlich :
siehe eigene Vertragsbedingungen

2. Die Schätzung der Pauschalarbeiten ist in der detaillierten Beschreibung der eigentlichen Arbeiten angeführt, sowie aus den Plänen und aus jeder anderen Projektanlage ersichtlich. Die vereinbarte Vergütung für die Pauschalarbeiten bleibt fix und unveränderlich, ohne dass irgendwelche Veränderung an Mengen und Qualität der Leistungen seitens der Vertragsparteien gefordert werden kann.
3. In der Vergütung für die Ausführung der Pauschalarbeiten gilt immer jede erforderliche Ausgabe als mitberechnet, die notwendig ist, um das Bauwerk vollkommen und laut den Voraussetzungen der besonderen Vergabebedingungen sowie der anderen Planungsdokumente herzustellen. Daher kann keine Vergütung für Arbeiten, Lieferungen und Leistungen gefordert werden, welche nicht deutlich in den Beschreibungen der Pauschalarbeiten angeführt sind, aber aus den grafischen Unterlagen ersichtlich sind oder, obwohl in den Beschreibungen der Pauschalarbeiten verzeichnet, nicht aus den grafischen Unterlagen feststellbar sind. Außerdem ist keine zusätzliche Vergütung für Arbeiten, Lieferungen und Leistungen notwendig, welche technisch und an und für sich für die Zweckmäßigkeit, für die Vollständigkeit und richtige Ausführung des ausgeschriebenen Bauwerkes unerlässlich sind.

**ART. 1
OGGETTO DELL'APPALTO**

1. L'appalto ha per oggetto l'esecuzione di tutte le opere e provviste elencate all'articolo 2.

**ART. 2 ♦
AMMONTARE DELL'APPALTO**

1. L'importo complessivo dei lavori ed oneri compensati a misura rispettivamente a corpo e parte a misura, compresi nell'appalto, ammonta presuntivamente a
vedi disposizioni contrattuali particolari

come risulta nel prospetto:
vedi disposizioni contrattuali particolari

2. La valutazione dei lavori a corpo è effettuata secondo le specificazioni date nella descrizione dei lavori stessi, nonché secondo le risultanze degli elaborati grafici e di ogni altro allegato progettuale; il corrispettivo convenuto per i lavori a corpo resta fisso e invariabile senza che possa essere invocata dalle parti contraenti alcuna modifica delle quantità e delle qualità delle prestazioni.
3. Nel corrispettivo per l'esecuzione dei lavori a corpo s'intende sempre compresa ogni spesa occorrente per dare l'opera compiuta alle condizioni stabilite dal capitolato speciale d'appalto e dai documenti progettuali. Pertanto nessun compenso può essere richiesto per lavori, forniture e prestazioni che, ancorché non esplicitamente specificati nella descrizione dei lavori a corpo siano rilevabili dagli elaborati grafici, ovvero pur specificati nella descrizione dei lavori a corpo non siano rilevabili dagli elaborati grafici. Inoltre nessun compenso è dovuto per lavori, forniture e prestazioni che siano tecnicamente e intrinsecamente indispensabili alla funzionalità, completezza e corretta realizzazione dell'opera appaltata.



4. Die Beträge der Pauschalleistungen und/oder Leistungen auf Maß, wie aus der Aufstellung ersichtlich, sind als homogene Leistungen zum Zweck der Änderungsprojekte laut Art. 43, Absatz 8, D.P.R. 207/10 (in der Folge „Verordnung“ genannt) zu betrachten und sind voraussichtliche Beträge. Diese homogenen Leistungen können infolge von angeordneten Abänderungen – sofern diese keine wesentliche Änderung der Natur der vergebenen Bauarbeiten bedingt – in den entsprechenden Mengen bis zu einem Fünftel nach oben als auch nach unten schwanken, und zwar absolut als auch in den gegenseitigen Verhältnissen, ohne dass dem Auftragnehmer Vergütungen, die nicht in den vorliegenden Besonderen Vergabebedingungen vorgesehen sind, sowie zusätzliche Entschädigungen, oder andere Preise, als jene die im Preisverzeichnis, welches dem Vertrag beigelegt ist, aufscheinen, dafür zustehen.
5. Bei Über- bzw. Unterschreitung der obgenannten Grenze hat der Auftragnehmer das Recht auf Aufhebung des Vertrages oder auf Fortsetzung desselben, unter neuen mit der Verwaltung vereinbarten Bedingungen, wie in Artikel 161, Absatz 13 der Verordnung, vorgesehen ist.
6. Zum Zwecke der Bestimmung des Fünftels setzt sich die Vertragssumme aus dem Vertragspreis zuzüglich des Betrages aus Zusatzverträgen für Änderungen oder zusätzliche Bauarbeiten, falls nichts anderes vereinbart wurde, zusammen. Zum Zwecke der Bestimmung des Fünftels werden die Erhöhungen, die sich in Hinblick auf die vertraglich vorgesehenen Gründungsarbeiten ergeben, nicht berücksichtigt. Sollten jedoch die Änderungen gegenüber den vorgesehenen Mengen ein Fünftel der gesamten Vertragssumme überschreiten, so kann der Auftragnehmer eine angemessene Entschädigung für die Mehrarbeit fordern.
7. Bei Ausschreibungen mit dem Verfahren des prozentuellen Abgebotes auf den von der Verwaltung vorgegebenen Preis, wird dem Auftragnehmer eine angemessene Entschädigung zuerkannt, die auf keinen Fall mehr als ein Fünftel des Vertragspreises ausmachen darf, falls die ordnungsgemäß angeordneten Änderungen hinsichtlich der Mengen der verschiedenen homogenen Leistungsgruppen - wie sie sich aus diesen Besonderen Vergabebedingungen ergeben - derartige Änderungen bedingen, dass damit ein bedeutender wirtschaftlicher Nachteil für den Auftragnehmer verbunden ist. Für die Entschädigung wird der Teil berücksichtigt, welcher das Fünftel der betreffenden Leistungsgruppe überschreitet.
4. Gli importi delle lavorazioni, a corpo e/o a misura, di cui al prospetto sono omogenei ai fini delle varianti di cui all'art. 43, comma 8 del DPR 207/10 (di seguito "Regolamento") e sono da considerarsi presuntivi; potranno variare tanto in più quanto in meno per effetto di variazioni ordinate nelle rispettive quantità e ciò tanto in via assoluta quanto nelle reciproche proporzioni fino alla concorrenza di un quinto dell'importo contrattuale – purché non muti sostanzialmente la natura dei lavori compresi nell'appalto - senza che l'appaltatore possa chiedere compensi non contemplati nel presente capitolato speciale o indennità aggiuntive o prezzi diversi da quelli indicati nell'elenco prezzi allegato al contratto.
5. In caso di superamento del sopraccitato limite, tanto in più quanto in meno, l'Appaltatore può chiedere la risoluzione del contratto o proseguirlo alle nuove condizioni concordate con l'Amministrazione, come specificato all'articolo 161, comma 13 del Regolamento.
6. Ai fini della determinazione del quinto, l'importo contrattuale è formato dalla somma risultante dal contratto, aumentata dell'importo degli atti di sottomissione per varianti o lavori suppletivi, quando non sia pattuito diversamente. Ai fini della determinazione del quinto non si tiene conto degli aumenti, rispetto alle previsioni contrattuali delle opere relative a fondazioni. Tuttavia, ove tali variazioni rispetto alle quantità previste superino il quinto dell'importo totale del contratto, l'appaltatore può chiedere un equo compenso per la parte eccedente.
7. In caso di appalti col metodo del ribasso percentuale sul prezzo fissato dall'amministrazione, qualora le variazioni regolarmente ordinate comportino, nelle quantità dei vari gruppi di lavorazioni omogenee – come risultanti dal presente capitolato speciale – modifiche tali da produrre un notevole pregiudizio economico, all'appaltatore è riconosciuto un equo compenso sulla parte eccedente il quinto della quantità originaria del singolo gruppo di lavorazione, in misura non superiore al quinto dell'importo appaltato.



8. Bei Ausschreibungen mit dem Verfahren des Angebotes von Einheitspreisen sind die angebotenen Einheitspreise für Mehrarbeiten oder Kürzungen bis zu 1/5 des Angebotes fix und unveränderlich, auch wenn sich die entsprechenden einzelnen Mengen bei der Bauausführung ändern sollten.
9. Die Änderungsprojekte im Laufe der Bauausführung sind nur dann zugelassen, falls eine der Begründungen laut Artikel 132, Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 163/06 (in der Folge „Gesetzbuch“ genannt) vorliegt.
10. Gemäß Artikel 133, Absatz 2 des Gesetzbuches, ist jedliche Preisrevision ausgeschlossen und die Bestimmungen des Art. 1664, Absatz 1 des ZGB finden keine Anwendung.
Für den Ausgleich, der Preiserhöhung oder Preisreduzierung der einzelnen Baumaterialien wird der Artikel 133, Absatz 4, 5, 6, 6-bis, 7, 8 des Gesetzbuches angewandt.

**ART. 3 ♦
ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DER
AUSZUFÜHRENDE ARBEITEN**

1. Die Leistungen, welche Gegenstand des Vertrages sind, können vorbehaltlich genauerer Anleitungen, welche bei der Ausführung von der Bauleitung erteilt werden können, wie folgt zusammengefasst werden:
siehe eigene Vertragsbedingungen.
2. Form und Ausmaß der einzelnen Bauwerke müssen den Plänen, die dem Vertrag beiliegen, und den Vorschriften der Bauleitung entsprechen.

**ART. 4
FÜHRUNG DER ARBEITEN VONSEITEN DES
AUFTRAGNEHMERS**

1. Der Auftragnehmer, welcher die Arbeiten nicht persönlich durchführt, muss im Vertrag die Person, ausgestattet mit den technischen und moralischen Voraussetzungen, angeben, welche ihn bei der Ausführung der Arbeiten vertritt. Diese Person muss zur Anstellung von Arbeitskräften, zum Ankauf von Materialien, zur Bereitstellung von Beförderungsmitteln, zur Ausführung der Arbeiten sowie zur Unterschrift der Buchhaltung ermächtigt sein, ohne dass sie dafür die Anweisung oder Zustimmung von Seiten des Auftragnehmers abwarten muss.
2. Der Auftragnehmer ist haftbar für die Tätigkeit seines Vertreters.

8. In caso d'appalti col metodo dell'offerta prezzi unitari, i prezzi unitari offerti sono fissi ed invariabili fino alla concorrenza di 1/5 in più o in meno dell'importo complessivo offerto, anche se le relative singole quantità in sede di esecuzione dei lavori dovessero mutare.
9. Le varianti in corso d'opera sono ammesse esclusivamente quando ricorra uno dei motivi previsti dall'art. 132, comma 1 del D.lgs. n. 163/06 (di seguito "Codice").
10. Ai sensi dell'articolo 133, comma 2 del Codice è esclusa qualsiasi revisione dei prezzi e non trova applicazione l'articolo 1664, primo comma, del codice civile.
Per la compensazione, in aumento o in diminuzione, dei prezzi dei singoli materiali da costruzione, si applica quanto previsto dall'art 133 commi 4, 5, 6, 6-bis, 7, 8 del Codice.

**ART. 3 ♦
DESCRIZIONE SOMMARIA DELLE
OPERE DA ESEGUIRE**

1. Le opere che formano oggetto dell'appalto possono riassumersi come appresso, salvo più precise indicazioni che all'atto esecutivo potranno essere impartite dalla direzione lavori:
vedi disposizioni contrattuali particolari.
2. Le forme e dimensioni da assegnare alle varie strutture devono corrispondere ai disegni di progetto allegati al contratto ed alle disposizioni impartite dalla direzione lavori.

**ART. 4
CONDOTTA DEI LAVORI DA PARTE
DELL'APPALTATORE**

1. L'appaltatore che non conduce i lavori personalmente deve indicare nel contratto la persona, fornita dei requisiti d'idoneità tecnici e morali, che lo rappresenta nell'esecuzione dei lavori, autorizzata all'assunzione di mano d'opera, all'acquisto di materiali, alla predisposizione dei mezzi di trasporto, all'esecuzione dei lavori, alla firma della contabilità e ciò senza dover attendere alcuna istruzione o consenso da parte dell'appaltatore.
2. L'appaltatore rimane responsabile dell'operato del suo rappresentante.



3. Der Auftragnehmer oder sein Vertreter müssen während der ganzen Dauer der Arbeiten die Anwesenheit vor Ort gewährleisten.
 4. Im Falle von schwerwiegenden und gerechtfertigten Gründen (Gehorsamsverweigerung Unfähigkeit oder grober Fahrlässigkeit usw.) nach vorheriger begründeter Mitteilung an den Auftragnehmer, kann die Verwaltung die sofortige Ersetzung des Vertreters und von Angestellten des Auftragnehmers verlangen, ohne dass dem Auftragnehmer oder seinem Vertreter eine Entschädigung zusteht.
 5. Der Auftragnehmer hat mit geeignetem technischen Personal, welches zahlenmäßig den Erfordernissen der Baustelle entspricht, für die planmäßige Abwicklung der Arbeiten zu sorgen.
 6. Der Baustellenleiter ist der technische Direktor des Unternehmens oder ein anderer Techniker, welcher vom Auftragnehmer formell beauftragt ist und gegebenenfalls mit dem Vertreter des Auftragnehmers laut Absatz 1 übereinstimmen kann. Der Baustellenleiter muss in jedem Falle ein befähigter Techniker sein.
 7. Der Auftragnehmer haftet für die Befähigung der Baustellenleiter und für das gesamte Baustellenpersonal im Allgemeinen.
 8. Der Auftragnehmer ist für die Disziplin und Ordnung auf der Baustelle verantwortlich. Er hat die Pflicht, Gesetze und Verordnungen einzuhalten und von seinen Angestellten einhalten zu lassen.
 9. Der Auftragnehmer versichert durch seinen Baustelleleiter die Organisation, die technische Führung und Leitung der Baustelle.
 10. Der Auftragnehmer ist auf jeden Fall für Schäden verantwortlich, die auf Unfähigkeit oder Nachlässigkeit seiner Angestellten und Arbeiter sowie auf böse Absicht oder Betrug bei Lieferungen oder Verwendung von Baustoffen zurückzuführen sind.
3. L'appaltatore o il suo rappresentante deve garantire la presenza sul luogo dei lavori per tutta la durata dell'appalto.
 4. Quando ricorrano gravi e giustificati motivi (indisciplina, incapacità o grave negligenza ecc.) l'amministrazione previa motivata comunicazione all'appaltatore, ha diritto di esigere il cambiamento immediato del suo rappresentante e del personale, senza che per ciò spetti alcuna indennità all'appaltatore o al suo rappresentante.
 5. L'appaltatore dovrà provvedere alla condotta effettiva dei lavori con personale tecnico idoneo, numericamente adeguato alle necessità di cantiere.
 6. Il direttore di cantiere è il direttore tecnico dell'impresa od un altro tecnico formalmente incaricato dall'appaltatore, ed eventualmente coincidente con il rappresentante dell'appaltatore di cui al comma 1. Il direttore di cantiere dovrà in ogni caso essere un tecnico abilitato.
 7. L'appaltatore risponde dell'idoneità del dirigente del cantiere ed in generale di tutto il personale addetto ai medesimi.
 8. L'appaltatore è responsabile della disciplina e del buon ordine nel cantiere e ha l'obbligo di osservare e far osservare al proprio personale le norme di legge e di regolamento.
 9. L'appaltatore, tramite il direttore di cantiere assicura l'organizzazione, la gestione tecnica e la conduzione del cantiere.
 10. L'appaltatore è comunque responsabile dei danni causati dall'imperizia o dalla negligenza di detti soggetti, e risponde nei confronti dell'amministrazione committente per la malafede o la frode dei medesimi nell'impiego dei materiali.

**ART. 5
RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE
BEHANDLUNG DER ARBEITER**

1. Der Auftragnehmer muss allen auf der Baustelle tätigen Arbeitern die Arbeits- und Lohnbedingungen einräumen, die in den gesamtstaatlichen und in der Provinz Bozen geltenden Kollektivverträgen festgelegt sind.
2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich überdies, die oben angeführten Kollektivverträge, auch wenn sie verfallen sind, bis zu deren Ersetzung weiterhin anzuwenden.

**ART. 5
TRATTAMENTO NORMATIVO E RETRIBUTIVO
DEI LAVORATORI**

1. L'appaltatore è tenuto ad osservare, per tutti i lavoratori operanti all'interno del cantiere, integralmente il trattamento economico e normativo stabilito dai contratti collettivi nazionali e territoriali in vigore per il settore e nella provincia di Bolzano.
2. L'appaltatore si obbliga altresì a continuare ad applicare i su indicati contratti collettivi anche dopo la loro scadenza e fino alla loro sostituzione.



3. Die oben genannten Verpflichtungen binden den Auftragnehmer auch für den Fall, dass er nicht einer der vertragsschließenden Vereinigungen angehört oder aus ihnen austritt.
4. Der Auftragnehmer verpflichtet sich weiters, die Bestimmungen auf dem Gebiet der Arbeitshygiene, der Arbeitsunfallverhütung, des sozialen Schutzes der Arbeit, der sozialen Fürsorge und Betreuung und der Unfallversicherung zu beachten und bestätigt, diese Bestimmungen genau zu kennen.
5. Der Auftragnehmer ist dem Auftraggeber gegenüber auch für die Einhaltung der genannten Bestimmungen solidarisch mit den Subunternehmern den Arbeitern und Angestellten gegenüber verantwortlich für die Leistungen, die sie im Rahmen des weitervergebenen Auftrages erbringen.
6. Der Auftragnehmer und über ihn die Subunternehmer übermitteln dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten die Unterlagen über die erfolgte Meldung an die Anstalten für soziale Vorsorge, einschließlich der Eintragung in die Südtiroler Bauarbeiterkasse sowie an die Versicherungsanstalten.
7. Der Auftragnehmer und über ihn die Subunternehmer übermitteln dem Auftraggeber auf dessen Anforderung eine Kopie der Belege über die Beitragszahlungen für soziale Vorsorge und Versicherung (Kopie der Bescheinigung DURC) sowie über die Zahlungen, die den paritätischen Organen laut Kollektivvertrag zu entrichten sind.
8. Bei nachgewiesenem Verzug der Zahlungen der Löhne, der Beiträge an die Bauarbeiterkasse der autonomen Provinz Bozen, der Fürsorgebeiträge und fälligen Versicherungsprämien, auch hinsichtlich der Angestellten der Subunternehmer, welche auf der Baustelle beschäftigt sind, fordert der Bauleiter den Auftragnehmer schriftlich auf, die fälligen Zahlungen innerhalb von 15 Tagen vorzunehmen.
9. Hält der Auftragnehmer die in Absatz 8 genannte Frist nicht ein, so kann der Auftraggeber die rückständigen Löhne, die Beiträge an die Bauarbeiterkasse der autonomen Provinz Bozen, die Fürsorgebeiträge und der fälligen Versicherungsprämien, auch hinsichtlich der Angestellten der Subunternehmer, von Amts wegen mit den Beträgen zahlen, die er dem Auftragnehmer schuldet. Die Beschlagnahme, die möglicherweise bereits zugunsten anderer Gläubiger verfügt wurde, wird dadurch nicht berührt.
3. I suddetti obblighi vincolano l'appaltatore anche nel caso che non sia aderente alle associazioni stipulanti o receda da esse.
4. L'appaltatore osserva altresì le norme vigenti in materia di igiene di lavoro, prevenzione degli infortuni, tutela sociale del lavoratore, previdenza e assistenza sociale nonché assicurazione contro gli infortuni, attestandone la conoscenza.
5. L'appaltatore è responsabile in solido con il subappaltatore nei confronti dell'Amministrazione dell'osservanza delle norme di cui sopra anche da parte dei subappaltatori nei confronti dei rispettivi dipendenti per le prestazioni rese nell'ambito del subappalto.
6. L'appaltatore e, per suo tramite, le imprese subappaltatrici sono tenuti a trasmettere all'amministrazione committente prima dell'inizio dei lavori la documentazione di avvenuta denuncia agli enti previdenziali, inclusa l'iscrizione alla Cassa edile della Provincia autonoma di Bolzano, assicurativi ed antinfortunistici.
7. L'appaltatore e, per suo tramite, le imprese subappaltatrici trasmettono su richiesta dell'amministrazione committente alla stessa copia dei versamenti contributivi, previdenziali, assicurativi (copia del documento unico di regolarità contributiva) nonché di quelli dovuti agli organismi paritetici previsti dalla contrattazione collettiva.
8. In caso di ritardo accertato nel pagamento delle retribuzioni, dei versamenti alla Cassa edile della Provincia autonoma di Bolzano, dei contributi previdenziali e dei premi assicurativi, anche in relazione ai dipendenti del subappaltatore impiegati nell'appalto, il direttore dei lavori ne ordina per iscritto il pagamento entro 15 giorni all'appaltatore.
9. Se l'appaltatore non osserva il termine di cui al comma 8, l'amministrazione committente può pagare d'ufficio le retribuzioni arretrate, i versamenti alla Cassa edile della Provincia autonoma di Bolzano, i contributi previdenziali e dei premi assicurativi scaduti, anche in relazione ai dipendenti del subappaltatore impiegati nell'appalto, con le somme dovute all'appaltatore, senza pregiudizio dei sequestri già concessi a favore di altri creditori.



10. Falls der Auftraggeber nicht den genauen Betrag und die betreffenden nötigen Angaben der etwaigen Schulden des Auftragnehmers kennt, wird auf die Zahlungen ein Abzug im Ausmaß bis zu 20% derselben vorgenommen. Der Abzug wird solange vorgenommen, bis die entsprechende Körperschaft die ordnungsmäßige Beitragsposition mitgeteilt hat. Gegen diese teilweise Zahlungseinstellung kann der Auftragnehmer keinesfalls bei der Verwaltung Einspruch erheben.
11. Falls der Auftraggeber nicht den genauen Betrag und die betreffenden nötigen Angaben der etwaigen Schulden des Subunternehmers kennt, wird auf die Zahlungen ein Abzug im Ausmaß bis zu 20% des Betrages der vom Subunternehmer durchgeführten Arbeiten vorgenommen. Der Abzug wird solange vorgenommen, bis die entsprechende Körperschaft die ordnungsmäßige Beitragsposition mitgeteilt hat. Gegen diese teilweise Zahlungseinstellung kann der Auftragnehmer keinesfalls bei der Verwaltung Einspruch erheben.
12. Die Termine für die Ausstellung des Kassenscheines werden ab schriftlicher Aufforderung des Auftraggebers um Bescheinigungen der Sozialversicherungen (DURC) oder gleichwertiger Dokumentation für die ausländischen Firmen, bis zum Einlangen derselben unterbrochen. Auf jeden Fall kann diese Unterbrechung die 30 Tage nicht überschreiten.
10. Qualora l'amministrazione committente non dovesse conoscere l'importo esatto ed i relativi dati necessari degli eventuali debiti del dell'appaltatore, verrà effettuata una trattenuta sui certificati di pagamento fino al 20% dello stesso, fino a che l'Ente interessato non abbia comunicato la regolarizzazione della posizione contributiva. Avverso tale parziale sospensione di pagamento l'appaltatore non potrà opporre alcuna eccezione.
11. Qualora l'amministrazione committente non dovesse conoscere l'importo esatto ed i relativi dati necessari degli eventuali debiti del subappaltatore, verrà effettuata dal direttore dei lavori una trattenuta sui certificati di pagamento fino al 20% dell'importo dei lavori eseguiti dal subappaltatore, fino a che l'Ente interessato non abbia comunicato la regolarizzazione della posizione contributiva. Avverso tale parziale sospensione di pagamento l'appaltatore non potrà opporre alcuna eccezione.
12. I termini per l'emissione del titolo di spesa sono interrotti dalla richiesta scritta dell'amministrazione committente dei certificati di regolarità contributiva (DURC) o documentazione equipollente per le imprese estere, alla presentazione della stessa. In ogni caso detta interruzione non può superare i 30 giorni.

**ART. 6
ARBEITER, DIE IN DER PROVINZ
ANSÄSSIG SIND**

1. Um das Prinzip zu gewährleisten, dass Arbeitern, die in der Provinz Bozen ansässig sind, der Vorzug gegeben wird (gemäß Artikel 10, letzter Absatz des D.P.R. vom 31.8.1972, Nr. 670, Sonderstatut für Trentino-Südtirol), ist der Beauftragte des Amtes für Arbeitsmarkt dieser Provinz ermächtigt, die Aufnahmen, die Entlassungen und allgemein die Zusammensetzung der Belegschaften zu überprüfen und der Verwaltung darüber zu berichten.

**ART. 7
BEACHTUNG DER
EINSCHLÄGIGEN BESTIMMUNGEN**

**ART. 6
LAVORATORI RESIDENTI
IN PROVINCIA**

1. Al fine di garantire l'osservanza del principio della precedenza dei lavoratori residenti nella Provincia di Bolzano, di cui all'articolo 10, ultimo comma, del D.P.R. 31.8.1972 n. 670 (Statuto Speciale per il Trentino-Alto Adige), l'incaricato dell'ufficio mercato del lavoro della Provincia medesima è autorizzato a controllare le assunzioni, i licenziamenti ed in generale la composizione delle maestranze riferendone all'Amministrazione.

**ART. 7
OSSERVANZA DELLE
DISPOSIZIONI NORMATIVE**



1. Der Auftragnehmer muss neben den vorliegenden Besonderen Vergabebedingungen, das Gesetzesvertretende Dekret 12. April 2006 Nr. 163 in geltender Fassung (in der Folge „Gesetzbuch“ genannt), das Ministerialdekret 19. April 2000 Nr. 145 in geltender Fassung (in der Folge „Allgemeine Vergabebedingungen“ genannt), das D.P.R. 5. Oktober 2010 Nr. 207 in geltender Fassung (in der Folge „Verordnung“ genannt) und jede weitere einschlägige Bestimmung beachten.

ART. 8 ENTEIGNUNGEN UND VORÜBERGEHENDE BESETZUNGEN

1. Die Verwaltung nimmt selbst und auf eigene Kosten die Enteignungen für die bleibenden Besetzungen und/oder Auferlegung der Dienstbarkeiten im Zusammenhang mit den auszuführenden Arbeiten vor.
2. Die Kosten umfassen:
 1. Vergütung für Enteignung
 2. Vergütung für Besetzung
 3. Vergütung für Dienstbarkeit
 4. Vergütung für Nebenschäden
3. Falls der Auftragnehmer bei der Verwaltung ein Verfahren zwecks vorübergehender Besetzung von Flächen beantragt, trägt er die diesbezüglichen Kosten und Spesen.
4. Der Auftragnehmer sorgt selbst und auf eigene Kosten sowohl für alle sich als notwendig erweisenden vorübergehenden Besetzungen, als auch für das Ausfindigmachen der entsprechend zu besetzenden Flächen mit Übernahme aller Kosten und Spesen, wie für:
 - Dienst- und Verbindungswege;
 - Zufahrten zu den verschiedenen Baustellen;
 - Errichtung der Baustellen selbst;
 - Abtransport der von der Bauleitung als unverwendbar erachteten Materialien auf Abladeplätze, einschließlich der Deponiegebühren;
 - Transport von Sondermüll auf eine Sonderdeponie inbegriffen Deponie- und Entsorgungsgebühren;
 - Entnahmegruben;
 - Umleitung des Verkehrs;

1. Oltre all'osservanza delle disposizioni del presente capitolato speciale d'appalto, l'appaltatore è soggetto all'osservanza del Decreto Legislativo 12 aprile 2006 n. 163 e successive modifiche ed integrazioni "Codice", del D.M. 19 aprile 2000 n. 145 e successive modifiche ed integrazioni "Capitolato Generale", del D.P.R. 5 ottobre 2010 n. 207 e successive modifiche ed integrazioni "Regolamento", nonché di ogni altra disposizione in materia.

ART. 8 ESPROPRI ED OCCUPAZIONI TEMPORANEE

1. L'Amministrazione provvederà a sue cure e spese agli espropri per le occupazioni permanenti e/o all'imposizione delle servitù relative alle opere da eseguire.
2. I costi comprendono:
 1. Indennizzo per espropri
 2. Indennizzo per occupazione
 3. Indennizzo per servitù
 4. Indennizzo per danni accessori
3. Nel caso l'appaltatore chieda all'Amministrazione di espletare una procedura per l'occupazione temporanea di aree, le relative spese ed i relativi costi sono a carico dell'appaltatore.
4. L'appaltatore provvederà a sue cure e spese sia a tutte le occupazioni temporanee che si rendessero necessarie sia alla individuazione delle relative aree da occupare, accollandosi tutte le spese e costi, come per:
 - Strade di servizio e di collegamento;
 - Accessi ai vari cantieri;
 - Impianto dei cantieri stessi;
 - Asporto dei materiali ritenuti inutilizzabili dalla direzione lavori e loro trasporto a discarica, compresi diritti di discarica;
 - Trasporto in discarica controllata di rifiuti speciali compresi i costi per la discarica e lo smaltimento;
 - Cave di prestito;
 - Deviazioni di traffico;



- Etwaige Umleitung von Wasserläufen, inbegriffen die nachträgliche Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes mit Einholung der Bescheinigung seitens der Eigentümer der Wasserläufe über die ordnungsgemäße Ausführung der Wiederherstellungsarbeiten;
- Provisorische Versetzen von Beregnungsanlagen;

und für alles Übrige, was für die Ausführung der Arbeiten notwendig ist, vorbehaltlich möglicher präziser gegenteiliger Angaben.

5. Falls die Verwaltung eine vorübergehende Besetzung eines Grundstreifens oder einer Arbeitsfläche (auf einer Katastermappe genau einzugrenzen) vornimmt, muss dies im Vertrag ausdrücklich präzisiert werden, ansonsten gehen alle Kosten und Spesen zu Lasten des Auftragnehmers
6. Analog muss für den Fall, dass die Verwaltung die Vergütung für bestimmte Nebenschäden übernimmt, dies ausdrücklich im Vertrag präzisiert werden, ansonsten muss der Auftragnehmer für alle Nebenschäden aufkommen und die entsprechenden Kosten und damit verbundenen Spesen tragen.

ART. 9 SCHÄDEN DURCH HÖHERE GEWALT

1. Dem Auftragnehmer wird keine Entschädigung für Verluste, Pannen oder Schäden gewährt, die bei der Ausführung der Arbeiten entstehen können, mit Ausnahme der Schäden, die durch Einwirkung höherer Gewalt an den Bauwerken entstanden sind, wenn diese fachgerecht gemäß den Anordnungen und Vorschriften der Bauleitung ausgeführt wurden und unter der Voraussetzung, dass diese Schäden innerhalb von drei Tagen nach Schadenseintritt schriftlich dem Bauleiter, laut Artikel 166 der Verordnung, gemeldet worden sind.
2. Die Erhebung der Schäden erfolgt laut desselben Artikels der Verordnung.
3. Die Entschädigung, beschränkt auf die Arbeiten, welche notwendig sind, die von der Verwaltung anerkannten Schäden wieder gut zu machen, wird festgesetzt, indem für die Arbeiten die Nettopreise des Vertrages angewandt werden.
4. Keine Entschädigung steht für die Schäden durch höhere Gewalt zu, wenn sie der Unachtsamkeit des Auftragnehmers oder der Personen angelastet werden können, für welche er haftet, wenn diese die Arbeiten nicht fachgemäß ausgeführt und die Vorschriften der Bauleitung nicht beachtet haben.

- Eventuali deviazioni di corsi d'acqua compresi il successivo ripristino dello stato precedente e l'ottenimento del benessere di regolare esecuzione da parte dei proprietari dei corsi d'acqua;
- lo spostamento provvisorio di impianti di irrigazione;

e per tutto quanto si renderà necessario all'esecuzione dei lavori, salvo precise eventuali indicazioni contrarie.

5. Qualora l'Amministrazione provvedesse ad una occupazione temporanea di una fascia o area di lavoro (da delimitare su una mappa catastale), ciò deve venire espressamente precisato nel contratto, altrimenti tutti i costi e le spese sono a carico dell'appaltatore.
6. Analogamente, se l'Amministrazione si fa carico dell'indennizzo di determinati danni accessori, relativamente alle occupazioni temporanee, ciò deve essere espressamente precisato nel contratto, in caso contrario ne risponde l'appaltatore che risponde anche di tutti i relativi costi e spese connessi.

ART. 9 DANNI CAGIONATI DA FORZA MAGGIORE

1. Non sarà accordato all'appaltatore alcun indennizzo per perdite, avarie o danni che si verificassero durante il corso dei lavori, fatta eccezione soltanto per i danni derivanti da cause di forza maggiore alle opere, qualora tali opere siano state eseguite a regola d'arte in conformità agli ordini e alle prescrizioni date dalla direzione lavori, sempre che tali danni siano stati denunciati per iscritto al direttore dei lavori entro tre giorni dall'evento secondo quanto previsto dall'articolo 166 del Regolamento.
2. I compensi per i danni sono valutati ai sensi del medesimo articolo del Regolamento.
3. Il compenso limitato ai lavori necessari per riparare i danni riconosciuti dall'amministrazione committente, è calcolato applicando agli stessi i prezzi netti indicati nel contratto.
4. Nessun compenso sarà dovuto per i danni di forza maggiore quando siano imputabili di negligenza dell'appaltatore o delle persone delle quali è tenuto a rispondere, che non abbiano osservato le regole d'arte e le prescrizioni della direzione lavori.



5. Hat das schuldhafte Verhalten des Auftragnehmers oder der Person, für welche er haftbar ist, zur Verursachung des Schadens beigetragen, so wird die Vergütung proportional zum Grad des Verschuldens reduziert.
6. Es ist vertraglich festgesetzt, dass Erdbeben, Erdrutsche, Gräben und andere Schäden, welche an Böschungen, am Rand der Baugruben oder der Aufschüttungen, sowie an Verfüllungen für Künetten und Wasserdurchlässe vom Oberflächenwasser verursacht werden, nicht als Schäden durch höhere Gewalt gelten; der Auftragnehmer muss selbst auf eigene Kosten und Spesen für die Sanierung dieser Schäden sorgen.

**ART. 10
AUFHEBUNG DES VERTRAGES AUS
VERSCHULDEN DES AUFTRAGNEHMERS**

1. Die Verwaltung behält sich das Recht vor, den Vergabevertrag insbesondere in den von den Artikeln 135, 136, 137 des Gesetzbuches, sowie in den vom Artikel 20 der vorliegenden Vergabebedingungen vorgesehenen Fällen zum Schaden des Unternehmens aufzulösen.

**ART. 11
AUFLÖSUNG DES VERTRAGES**

1. Die auftraggebende Verwaltung hat das Recht, den Vertrag nach erfolgter Vergütung der ausgeführten Bauarbeiten, der auf der Baustelle lagernden, verwendbaren Materialien sowie der provisorischen Bauwerke und Anlagen, die zur Gänze oder auch nur zum Teil nicht weggeschafft werden können und die sie zurückbehalten will, sowie eines Zehntels des Betrages der nicht ausgeführten Leistungen, gemäß Artikel 134 des Gesetzbuches jederzeit aufzulösen.
2. Der Auftragnehmer muss die Materialien, welche vom Bauleiter nicht angenommen wurden, von den Lagerhallen und Baustellen wegschaffen und die genannten Lagerhallen und Baustellen dem Auftraggeber innerhalb der festgelegten Frist zur Verfügung stellen; andernfalls wird die Räumung von Amts wegen und zu Lasten des Auftragnehmers durchgeführt.

**ART. 12
ENTSCHEIDUNG BEI STREITFÄLLEN**

1. Unabhängig von jedem möglichen Einwand ist der Auftragnehmer immer verpflichtet, sich an die Anweisungen der Bauleitung zu halten, ohne den ordnungsgemäßen Fortschritt der Arbeiten zu unterbrechen oder zu verzögern.

5. Se il comportamento colposo dell'appaltatore o delle persone delle quali esso è tenuto a rispondere ha concorso a cagionare il danno, il compenso è ridotto in proporzione al grado della colpa.
6. Resta contrattualmente convenuto che non saranno considerati come danni di forza maggiore gli scoscendimenti, le solcature ed altri guasti che venissero prodotti dalle acque superficiali alle scarpate ai limiti degli scavi o dei rilevati, o agli interrimenti delle cunette e tombini, dovendo l'impresa provvedere a riparare tali danni a sua cura e spese.

**ART. 10
RISOLUZIONE DEL CONTRATTO
PER COLPA DELL'APPALTATORE**

1. L'Amministrazione si riserva il diritto di risolvere il contratto d'appalto in danno dell'appaltatore in particolare nelle ipotesi previste agli articoli 135, 136, 137 del Codice ed all'articolo 20 del presente capitolato.

**ART. 11
SCIOGLIMENTO DEL CONTRATTO**

1. L'amministrazione committente ha il diritto di recedere in qualunque momento dal contratto, previo pagamento dei lavori eseguiti, dei materiali utili esistenti in cantiere e delle eventuali opere e impianti provvisori anche parzialmente non asportabili che ritiene di trattenere, oltre al del decimo dell'importo delle opere non eseguite, come previsto all'articolo 134 del Codice.
2. L'appaltatore deve rimuovere dai magazzini e dai cantieri i materiali non accettati dal direttore dei lavori e deve mettere i predetti magazzini e cantieri a disposizione dell'amministrazione committente nel termine stabilito. In caso contrario lo sgombero è effettuato d'ufficio ed a spese dell'appaltatore.

**ART. 12
DEFINIZIONE DELLE CONTROVERSIE**

1. L'appaltatore è sempre tenuto, indipendentemente da ogni possibile contestazione, ad attenersi alle disposizioni della direzione lavori, senza poter sospendere o ritardare comunque il regolare progresso dell'opera.



2. Wenn schwerwiegende Meinungsverschiedenheiten technischer Art, die sich auf die Ausführung der Bauarbeiten auswirken können, eintreten, werden diese von Seiten des Bauleiters oder des Auftragnehmers dem Verfahrensverantwortlichen (RUP) mitgeteilt. Nachdem der Verfahrensverantwortliche (RUP) die Parteien eingeladen und die Prüfung der Angelegenheit gemeinsam mit diesen innerhalb von fünfzehn Tagen ab der Mitteilung durchgeführt hat, erteilt er dem Bauleiter die erforderlichen Anweisungen zur Bereinigung der Meinungsverschiedenheiten mit dem Auftragnehmer.
3. Der Bauleiter teilt dem Auftragnehmer die Entscheidung des Verfahrensverantwortlichen mit Dienstanweisung mit; der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich danach zu richten. Das Recht des Auftragnehmers, Vorbehalte in das Buchhaltungsregister gemäß den Modalitäten und den Wirkungen der Artikeln 190 und 191 der Verordnung einzutragen, bleibt aufrecht.

ART. 13 GÜTLICHE STREITBEILEGUNG

1. Hat der Auftragnehmer im Laufe der Bauausführung Forderungen in die Rechnungsunterlagen eingetragen, deren Betrag die in Artikel 240 des Gesetzbuches festgelegte Höchstgrenze überschreitet, so legt der Verfahrensverantwortliche (RUP) – nach Überprüfung der Zulässigkeit und der nicht offenkundigen Unbegründetheit der Forderungen im Hinblick auf die tatsächliche Erreichung der festgelegten Höchstgrenze – der Verwaltung einen begründeten Vorschlag für eine gütliche Streitbeilegung vor, gemäß Modalitäten und Fristen des Artikels 240 des Gesetzbuches.
2. Innerhalb der darauf folgenden 30 Tage trifft der Auftraggeber eine Entscheidung im Hinblick auf den Vorschlag und teilt diese umgehend dem Verfahrensverantwortlichen (RUP) und dem Auftragnehmer mit. Innerhalb der gleichen Frist holt der Auftraggeber etwaige weitere für notwendig befundene Gutachten ein.
3. Der Auftragnehmer, welcher der gütlichen Streitbeilegung zugestimmt hat, muss das Streitbeilegungserklärung laut Artikel 5, Absatz 11, Buchstabe c) des D.LH 41/01 und Artikel 240 des Gesetzbuches unterschreiben.

ART. 14 SCHIEDSGERICHT UND MEDIATION

2. Qualora sorgano rilevanti contestazioni di ordine tecnico che possano influire sull'esecuzione dei lavori il direttore dei lavori o l'appaltatore comunicano al Responsabile unico di procedimento (RUP) le contestazioni insorte. Il Responsabile unico di procedimento (RUP), convocate le parti e promosso in contraddittorio con loro l'esame della questione entro quindici giorni dalla comunicazione impartisce le istruzioni necessarie al direttore dei lavori per risolvere le contestazioni tra quest'ultimo e l'appaltatore.
3. Il direttore dei lavori comunica in forma di ordine di servizio la decisione del Responsabile unico di procedimento (RUP) all'appaltatore, il quale ha l'obbligo di uniformarvisi, salvo il diritto di iscrivere riserva nel registro di contabilità con le modalità e con gli effetti di cui agli articoli 190 e 191 del Regolamento.

ART. 13 ACCORDO BONARIO

1. Qualora nel corso dei lavori l'appaltatore abbia iscritto negli atti contabili riserve il cui importo superi i limiti indicati dall'articolo 240 del Codice, il Responsabile unico di procedimento (RUP), previa valutazione dell'ammissibilità e della non manifesta infondatezza delle riserve ai fini dell'effettivo raggiungimento del limite di valore, presenta all'amministrazione committente proposta motivata di soluzione bonaria secondo le modalità ed i tempi previsti dall'articolo 240 del Codice.
2. Nei successivi 30 giorni l'amministrazione committente assume le dovute decisioni in merito alla proposta e ne dà sollecita comunicazione al Responsabile unico di procedimento (RUP) e all'appaltatore. Nello stesso termine l'amministrazione committente acquisisce gli eventuali ulteriori pareri ritenuti necessari.
3. L'appaltatore che abbia accettato la soluzione bonaria deve sottoscrivere la dichiarazione liberatoria di cui all'articolo 5, comma 11, lettera c) del D.P.P. 41/01 ed all'articolo 240 del Codice.

ART. 14 ARBITRATO e MEDIAZIONE



1. Erfolgt keine gütliche Streitbeilegung im Sinne von vorhergehendem Artikel 13 und bestätigt der Auftragnehmer die angemeldeten Forderungen, wird die Entscheidung des Streitfalles dem ordentlichen Gericht oder einem Schiedsgericht das sich aus drei Schiedsrichtern zusammensetzt, gemäß den Modalitäten der Artikel 241 und folgende, des Gesetzbuches übertragen, falls dies vertraglich vorgesehen ist.
2. Unbeschadet des Rechtes, das ordentliche Gericht oder das Schiedsgericht anzurufen, verpflichten sich die Parteien, auch auf Antrag einer einzigen Partei, an einem informativen Treffen zur Mediation bei der Mediationsstelle der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen teilzunehmen, welches innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum des Antrags einer der Parteien stattfindet.
3. Mediation ist eine auf Freiwilligkeit der Parteien beruhende Tätigkeit, bei der ein fachlich ausgebildeter, neutraler Mediator mit fachspezifischen Methoden die Kommunikation zwischen den Parteien im Rechtsstreit systematisch mit dem Ziel fördert, eine von den Parteien selbst verantwortete Lösung ihres Konfliktes zu ermöglichen.
4. Infolge des Treffens gemäß Absatz 2, kann jede Partei in den nachfolgenden 14 Tagen für einen Mediationsversuch optieren und einen Mediator vorschlagen, welcher im entsprechenden Verzeichnis der Handelskammer Bozen eingetragen ist oder die Mediation verweigern. Im Falle einer fehlenden Einigung in Bezug auf den Namen des Mediators, wird dieser von der Mediationsstelle der Handelskammer ernannt. Die Kosten für die Mediation werden zu gleichen Teilen von den Parteien getragen.

**ART. 15
BEWACHUNG UND INSTANDHALTUNG DER
BAUWERKE BIS ZUR GENEHMIGUNG DER
ABNAHME**

1. Bis zur endgültigen Genehmigung der Abnahme der Bauwerke müssen diese vom Auftragnehmer auf dessen Kosten und Spesen bewacht und instand gehalten werden. Er hat für die Bauhaltung des Bauwerkes Sorge zu tragen.
2. Für die Zeit zwischen der Ausführung der Arbeiten und der Genehmigung der Abnahme haftet – vorbehaltlich der besonderen Haftpflicht gemäß Artikel 1669 ZGB – der Auftragnehmer für die ausgeführten Bauwerke und Lieferungen und hat diese nötigenfalls zu ersetzen oder wiederherzustellen.

1. Ove non si proceda all'accordo bonario ai sensi del precedente articolo 13 e l'appaltatore confermi le riserve, la definizione delle controversie è attribuita al giudizio del giudice ordinario o deferite al giudizio di tre arbitri, secondo le modalità di cui agli articoli 241 e seguenti del Codice, se previsto dal contratto.
2. Fatta salva la facoltà di adire il giudice ordinario o l'arbitrato, le parti s'impegnano, su richiesta anche di una sola delle parti, a partecipare ad un incontro informativo sulla mediazione avanti il servizio di mediazione della Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano, da tenersi entro 14 giorni dalla data di richiesta di una delle parti.
3. La mediazione è un procedimento volontario nel quale interviene un mediatore esperto e neutrale, che, mediante l'impiego di tecniche specializzate, agevola sistematicamente il dialogo fra le parti in lite con l'obiettivo di indurle a trovare di comune accordo una soluzione del conflitto.
4. A seguito dell'incontro di cui al comma 2, ogni parte entro i successivi 14 giorni può optare per un tentativo di mediazione (conciliazione) e proporre un mediatore (conciliatore) iscritto nel relativo albo tenuto presso la Camera di Commercio di Bolzano oppure rifiutare la mediazione (conciliazione). In caso di mancato accordo sul nome del mediatore (conciliatore) lo stesso viene nominato dal servizio di mediazione della Camera di Commercio. Le parti concorrono in parti uguali nella copertura dei costi della mediazione.

**ART. 15
CUSTODIA E MANUTENZIONE DELLE OPERE
FINO ALL'APPROVAZIONE DEL COLLAUDO**

1. Fino ad avvenuta approvazione del collaudo definitivo delle opere, sono a carico dell'appaltatore la custodia e la buona conservazione e manutenzione delle stesse .
2. Per tutto il tempo intercorrente tra l'esecuzione e l'approvazione del collaudo, e salve le maggiori responsabilità sancite dall'articolo 1669 del codice civile, l'impresa è quindi garante delle opere e delle forniture eseguite ed è tenuta alle sostituzioni ed ai ripristini che si rendessero necessari.



3. Während des Zeitraumes, in dem die Instandhaltung zu Lasten des Unternehmens geht, muss diese unverzüglich erfolgen, so dass von Mal zu Mal die notwendig gewordenen Reparaturarbeiten vorgenommen werden, ohne dass die Benützung des ausgeführten Bauwerkes unterbrochen wird und ohne dass besondere Aufforderungen vonseiten der Bauleitung nötig sind.
4. Sollte der Auftragnehmer nicht innerhalb der von der Bauleitung in einer schriftlichen Aufforderung vorgeschriebenen Termine diese Arbeiten vornehmen, wird von Amts wegen vorgegangen und die Kosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers.
5. Die Reparaturen müssen fachgemäß ausgeführt werden.
6. Ausgenommen sind während einer Arbeitsunterbrechung die Winterinstandhaltungsarbeiten in jenen Straßenteilstücken, welche für den Verkehr geöffnet bleiben müssen.

ART. 16 ABLAUF DER ARBEITEN

1. Der Auftragnehmer hat die Pflicht, die Arbeiten zeitlich so voranzutreiben, dass der vertragliche Termin für die Fertigstellung eingehalten wird, ohne deren bestmögliche Ausführung zu beeinträchtigen.
2. Die Verwaltung behält sich jedenfalls das Recht vor, die Ausführung einer bestimmten Arbeit innerhalb eines angemessenen endgültigen Termins festzusetzen und die Aufeinanderfolge der Ausführungen besonderer Bauarbeiten so festzulegen, wie es ihr am zweckmäßigsten erscheint, im Hinblick auf eine fachgerechte Ausführung, auf die Ausführung von Arbeiten, die vom Bauauftrag ausgeschlossen sind, auf Lieferungen, die nicht zum Vertrag gehören und auf die Instandhaltung, ohne dass der Auftragnehmer sich diesbezüglich weigern oder besondere Vergütungen fordern kann.
3. Hat der Auftragnehmer Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführung, gegen Werkstoffe oder die Vorarbeiten anderer Unternehmer, so hat er sie den öffentlichen Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten unter Angabe der Gründe so rechtzeitig, spätestens aber 14 Tage vor Beginn der Ausführung des Auftrages, schriftlich mitzuteilen, dass durch die Prüfung seiner Bedenken keine Terminverzögerung eintritt. Unterbleibt dies, so übernimmt der AN die volle Verantwortung für die Ausführung. Der AN hat bei Bedenken Vorschläge, Varianten schriftlich unter Angabe der Preise zu unterbreiten.

3. Durante il periodo in cui la manutenzione è a carico dell'appaltatore, la manutenzione stessa dovrà essere eseguita nel modo più tempestivo, provvedendo di volta in volta alle riparazioni resesi necessarie senza interrompere l'uso dell'opera eseguita e senza che occorran particolari inviti da parte della direzione lavori.
4. Ove però l'appaltatore non provvedesse nei termini prescritti dalla direzione lavori con invito scritto, si procederà d'ufficio e la spesa andrà a debito dell'appaltatore stesso.
5. Le riparazioni dovranno essere eseguite a perfetta regola d'arte.
6. Non è a carico dell'appaltatore la manutenzione invernale nel periodo di sospensione lavori nei tronchi stradali che devono restare aperti al traffico.

ART. 16 ANDAMENTO DEI LAVORI -

1. L'appaltatore ha il dovere di sviluppare i lavori con ritmi tali da rispettare il termine contrattuale d'ultimazione senza compromettere la loro ottimale esecuzione.
2. L'Amministrazione si riserva in ogni modo il diritto di stabilire l'esecuzione di un determinato lavoro entro un congruo termine perentorio e di disporre l'ordine di esecuzione di opere particolari nel modo che riterrà più conveniente, in relazione alla buona esecuzione, alla esecuzione di lavori esclusi dall'appalto, alla consegna delle forniture escluse dall'appalto ed a esigenze manutentive, senza che l'appaltatore possa rifiutarsi o richiedere speciali compensi.
3. Se l'appaltatore nutre dubbi riguardo al tipo di esecuzione prevista, o rispetto ai materiali o lavori preliminari di altri imprenditori, ne deve dare comunicazione scritta alla amministrazione committente o ai suoi incaricati, specificando i motivi, in tempi adeguati, cioè al massimo entro 14 giorni prima dell'esecuzione dell'incarico, affinché attraverso la verifica dei suoi dubbi non vi siano ritardi di termini. Se ciò non accade, allora l'appaltatore si assume l'intera responsabilità dell'esecuzione. L'appaltatore in caso di dubbi deve presentare per iscritto proposte e varianti indicando anche i prezzi.



4. Der Auftragnehmer hat, ohne gesonderte Vergütung, den bei Angebotserstellung vorgelegten, detaillierten Bauzeitplan mit den detaillierten Bauzeitplänen aller anderen am Bau tätigen Unternehmen zu koordinieren und sämtliche Arbeits- und Montageschritte je Geschoß, und Abschnitt, nach den vorgegebenen Teil- und Gesamtfertigstellungsfristen des Angebotes, aufzuzeigen.
 5. Dieser ist der BL innerhalb von 15 Tagen nach Bauübergabe zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Der Bauzeitplan ist als Balkendiagramm mit Angabe der Leistungen nach Kalenderwoche auszuführen und nach Freigabe durch die BL für die Baudurchführung verbindlich.
 6. Der Personaleinsatz (Kapazitäten), bezogen auf die Leistungsgruppen des Leistungsverzeichnisses bzw. Arbeitspakete, die sich aus der Ausführungsfolge der Leistungen ergeben, ist mit den entsprechenden Massen im Bauzeitplan zu verknüpfen. Als Mindestangabe sind folgende Leistungswerte anzugeben:
 - Mittlerer Arbeiterstand je Einsatzwoche und entsprechender Geräteeinsatz,
 - Gesamtstundenanzahl je Einsatzwoche,
 - Feier- und Urlaubstage,
 - Fortlaufende Kalendertage.
4. L'appaltatore, senza alcuna pretesa di ulteriore compenso, deve coordinare il suo programma lavori, presentato con l'offerta, con il programma lavori di tutte le altre imprese impegnate nella realizzazione dell'opera, specificando ciascuna prestazione parziale per piano e parte di costruzione, in riferimento ai termini per il completamento parziale e totale prescritti nell'offerta.
 5. Questo piano va presentato alla DL per verifica ed approvazione entro 15 giorni dopo la consegna dei lavori. Il piano dei tempi di costruzione va eseguito in forma di grafico a barre con indicazione delle prestazioni settimanali e ha valore vincolante per l'esecuzione dell'opera dopo l'approvazione da parte della DL.
 6. Nel programma lavori dovrà essere quantificato l'impiego del personale (la capacità di produzione) che è rapportato ai gruppi delle prestazioni descritte in capitolato ed ai pacchetti dei lavori che derivano dagli stessi stabiliti nel programma. Come minimo sono da indicare i seguenti dati:
 - numero medio degli operai impiegato ogni settimana e relativo impiego di macchinario;
 - totale delle ore impiegate ogni settimana;
 - giorni di festa e di ferie;
 - numero dei giorni naturali consecutivi.

ART. 17 HAFTUNG DES AUFTRAGNEHMERS

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei den von ihm ausgeführten Arbeiten die nötigen Vorkehrungen und Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um das Leben und die Unversehrtheit der Arbeiter, der für die Arbeiten zuständigen Personen und Dritter zu gewährleisten, und um jedwede Schäden an öffentlichen und privaten Gütern zu vermeiden. Jede mögliche Haftung bei Unfällen oder Schäden trifft also den Auftragnehmer, während die Verwaltung sowie das Personal, das für die Leitung und Aufsicht der Bauarbeiten zuständig ist, davon vollständig befreit bleiben. Demzufolge obliegt es dem Auftragnehmer für den Ersatz von Schäden aufzukommen und zwar ohne jegliches Recht auf Vergütung von Seiten der Verwaltung.
2. Für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, wie bau-, feuer-, gewerbepolizeiliche oder Unfallverhütungs-vorschriften, sowie für die ordnungsgemäße Ausführung ist nur der Auftragnehmer verantwortlich.

ART. 18 VERBOT DER WEITERVERGABE

ART. 17 RESPONSABILITÀ' DELL'APPALTATORE

1. Sarà obbligo dell'appaltatore di adottare nei lavori da esso eseguiti, le misure e le cautele necessarie a garantire la vita e la incolumità degli operai, delle persone addette ai lavori e dei terzi, nonché ad evitare danni di qualunque natura a beni pubblici e privati. Ogni più ampia responsabilità nel caso di infortuni e danneggiamenti ricadrà pertanto sull'appaltatore, restandone completamente sollevata l'Amministrazione, nonché il personale preposto alla direzione e sorveglianza dei lavori. Sarà pertanto a carico dell'appaltatore il completo risarcimento di eventuali danni e ciò senza diritto a compensi da parte dell'Amministrazione.
2. L'appaltatore è unico responsabile del rispetto delle disposizioni di legge, ad es. in materia di edilizia, antincendio, dell'Ispettorato del lavoro e dell'antinfortunistica, nonché dell'esecuzione a regola d'arte.

ART. 18 DIVIETO DI SUBAPPALTO



1. Die Weitervergabe auch nur eines Teiles der Arbeiten, die Gegenstand des Vertrages sind, ist verboten, außer für den Fall, dass die Verwaltung eine ausdrückliche Genehmigung dazu erteilt. In diesem letzten Fall ist der Auftragnehmer trotzdem für alle Leistungen, die er weitervergeben oder durch Dritte ausgeführt hat, einzig und allein gegenüber der Verwaltung verantwortlich.
 2. Bei Übertretung dieses Verbotes behält sich die Verwaltung das Recht vor, den Vertrag unmittelbar durch Verschulden des Auftragnehmers aufzulösen, wobei dem Auftragnehmer alle Schäden und Ausgaben der Verwaltung angelastet werden.
 3. Die Bestimmungen über die Weitervergabe sind jene laut Art. 118 des Gesetzbuches und werden auf jeden Vertrag angewandt, welcher Tätigkeiten zum Gegenstand hat, für deren Ausführung Arbeitskräfte eingesetzt werden müssen, wie Lieferverträge mit Verlegung der gelieferten Materialien und die Miete von Geräten und Maschinen mit Personal, wenn der Betrag des einzelnen Vertrags zur Weitervergabe zwei Prozent des gesamten Reinbetrages des Vergabevertrages oder 100.000 Euro überschreitet und wenn die Kosten der Arbeitskräfte und des Personals mehr als 50% des Vertragspreises ausmachen.
 4. Der Auftragnehmer hat die Pflicht, dem Bauleiter und der Verwaltung zu Kenntnis, für jeden Subvertrag, den Namen des Subunternehmers, den Vertragsbetrag, den Gegenstand der anvertrauten Arbeiten, Leistungen oder Lieferungen mitzuteilen. Diese gelten als angenommen, wenn der Bauleiter innerhalb von fünfzehn Tagen keine anderweitige Mitteilung macht.
 5. Sollte nach unanfechtbarem Urteil der Verwaltung, im Laufe der Ausführung der Arbeiten der Subunternehmer als unfähig oder unerwünscht erachtet werden, muss der Auftragnehmer bei Erhalt der diesbezüglichen schriftlichen Mitteilung unverzügliche Maßnahmen zur Auflösung des betreffenden Weitervergabevertrages und für die Entfernung des Subunternehmers treffen.
 6. Bei Auflösung dieser Weitervergabe hat der Auftragnehmer keinerlei Ansprüche auf Schadenersatz, auf Vergütung der Verluste oder auf Aufschub des festgelegten Termins für die Fertigstellung der Arbeiten.
1. È vietato il subappalto, anche parziale, del lavoro oggetto dell'appalto, a meno che non intervenga da parte dell'Amministrazione appaltante una specifica autorizzazione. In questo ultimo caso l'appaltatore resterà egualmente il solo ed unico responsabile di fronte all'Amministrazione dei lavori subappaltati o affidati a terzi.
 2. In caso di violazione del divieto, l'Amministrazione si riserva la facoltà di risolvere immediatamente il contratto per colpa dell'appaltatore ponendo a carico dello stesso il risarcimento di ogni danno e spesa dell'Amministrazione.
 3. Le disposizioni per il subappalto sono quelle dell'articolo 118 del Codice e si applicano anche a qualsiasi contratto avente ad oggetto attività che richiedono impiego di mano d'opera, quali le forniture con posa in opera ed i noli a caldo, se singolarmente di importo superiore al 2% dell'importo dei lavori affidati o di importo superiore a 100.000 euro, e qualora l'incidenza del costo della mano d'opera e del personale sia superiore al 50% dell'importo del contratto da affidare.
 4. È fatto obbligo all'Appaltatore di comunicare al Direttore dei Lavori, e per conoscenza all'Amministrazione, per tutti i sub-contratti, il nome del sub-contraente, l'importo del contratto, l'oggetto del lavoro, servizio o fornitura affidati, che si intendono accettati, salva diversa comunicazione del direttore dei lavori entro quindici giorni.
 5. Se durante l'esecuzione dei lavori l'Amministrazione ritenesse, a suo insindacabile giudizio, che il subappaltatore è incompetente o indesiderabile, al ricevimento della relativa comunicazione scritta, l'appaltatore dovrà prendere immediate misure per la risoluzione del contratto di subappalto e per l'allontanamento del subappaltatore.
 6. La risoluzione di tale subappalto non darà diritto all'appaltatore ad alcun risarcimento di danni o perdite o alla proroga della data fissata per l'ultimazione delle opere.

**ART. 19
ENDGÜLTIGE KAUTION –
VERSICHERUNGEN**

**ART. 19
CAUZIONE DEFINITIVA - POLIZZE**



1. Die endgültige Kautions dient als Sicherstellung für die Erfüllung sämtlicher aus dem Vertrag sich ergebenden Verpflichtungen, für die Vergütung etwaiger Schäden, die sich aus der vertraglichen Nichterfüllung ergeben, sowie für die Rückvergütung etwaiger Beträge, welche der Auftraggeber über das sich aus der Endabrechnung ergebende Guthaben des Auftragnehmers hinaus gezahlt hat. Hiervon unberührt bleibt auf jeden Fall die Vergütbarkeit des Mehrschadens. Die Verwaltung hat das Recht die endgültige Kautions in allen Fällen einzuheben, die von den zur Zeit der Bausführung gültigen Bestimmungen im Bereich öffentliche Arbeiten, vorgesehen sind.
2. Die endgültige Kautions ist gemäß den Formen, Modalitäten und Bedingungen der Artikel 113 und 75 des Gesetzbuches zu stellen. Insbesondere ist diese in Form einer Bankgarantie oder Versicherungspolizze im Ausmaß von 10 Prozent des Vertragspreises zu stellen. Bei Preisabschlägen von über zehn Prozent wird die endgültige Kautions um die Prozentpunkte, die den genannten Prozentsatz des Preisabschlages überschreiten, erhöht. Bei Preisabschlägen über 20% wird die endgültige Kautions um zwei Prozentpunkte, für jeden Abschlagspunkt der die 20% überschreitet, erhöht.
3. Die Bürgschaft wird stufenweise gemäß den Baufortschritten freigegeben, im Höchstausmaß von 80 Prozent des gesicherten Anfangsbetrags. Die Freigabe innerhalb der erwähnten Fristen und in genanntem Umfang ist automatisch, ohne jegliche Genehmigung des Auftraggebers, nur unter der einzigen Bedingung, dass der Auftragnehmer oder der Konzessionär zuvor dem Bürgschaftsinstitut ein vom Bauleiter unterschriebenes Dokument (wie Baufortschritte oder ähnliche Dokumente) in Original oder als beglaubigte Kopie vorlegt, welches die erfolgte Ausführung bescheinigt. Der Restbetrag, gleich 20 Prozent des gesicherten Anfangsbetrags, wird laut gültigen Vorschriften freigegeben.

Falls die Bauten vor der technisch-administrativen Abnahme in Betrieb genommen wurden und der Betrieb länger als ein Jahr währt, bewirkt dies die automatische Freistellung der Garantien, unter der Voraussetzung, dass keine Mängel festgestellt wurden oder, falls Mängel festgestellt wurden, dass diese vom Auftragnehmer beseitigt worden sind.
4. Die endgültige Kautions verliert ihre Wirkung erst nach dem Ausstellungsdatum der provisorischen Abnahmebescheinigung oder der ordnungsgemäßen Ausführung.
1. La cauzione definitiva viene prestata a garanzia dell'adempimento di tutte le obbligazioni derivanti dal contratto e del risarcimento di danni derivanti dall'eventuale inadempimento delle obbligazioni stesse, nonché a garanzia del rimborso delle eventuali somme pagate in più all'Appaltatore rispetto alle risultanze della liquidazione finale, fatta salva comunque la risarcibilità del maggior danno. L'amministrazione ha il diritto di valersi della cauzione definitiva in tutti i casi previsti dalle leggi in materia di lavori pubblici vigenti all'epoca dell'esecuzione dei lavori.
2. La cauzione definitiva è da costituire alle condizioni, nelle forme e con le modalità di cui agli articoli 113 e 75 del Codice. In particolare sarà da costituire tramite garanzia bancaria o assicurativa, pari al 10 per cento dell'importo contrattuale. In caso di ribasso d'asta superiore al dieci per cento, la cauzione definitiva è aumentata di tanti punti percentuali quanti sono quelli eccedenti la predetta percentuale di ribasso; ove il ribasso sia superiore al 20 per cento, l'aumento è di due punti percentuali per ogni punto di ribasso superiore al 20 per cento.
3. La garanzia fideiussoria è progressivamente svincolata a misura dell'avanzamento dell'esecuzione, nel limite massimo del 80 per cento dell'iniziale importo garantito. Lo svincolo, nei termini e per le entità anzidetti, è automatico, senza necessità di benestare del committente, con la sola condizione della preventiva consegna all'istituto garante, da parte dell'appaltatore o del concessionario, di un documento sottoscritto dal Direttore dei Lavori quale gli stati di avanzamento dei lavori o di analogo documento, in originale o in copia autentica, attestante l'avvenuta esecuzione. L'ammontare residuo, pari al 20 per cento dell'iniziale importo garantito, è svincolato secondo la normativa vigente.

Qualora le opere siano poste in esercizio prima del collaudo tecnico-amministrativo l'esercizio protratto per oltre un anno determina lo svincolo automatico delle garanzie a condizione che non siano stati rilevati vizi dell'opera oppure, qualora rilevati, siano stati rimossi dall'appaltatore.
4. La garanzia cessa di avere effetto solo alla data di emissione del certificato di collaudo provvisorio o del certificato di regolare esecuzione.



5. Falls die Bürgschaftsgarantie, während der Bauausführung teilweise oder zur Gänze von der Verwaltung verwendet wurde, muss rechtzeitig im gesetzlichen Ausmaß gemäß Absatz 2 und 3 wiederhergestellt werden. Im Falle von Änderungen des Vertrages auf Grund von Zusatzverträgen, kann die obgenannte Garantie reduziert werden, falls die Vertragsbeträge gekürzt wurden, während bei einer Vertragserhöhung über ein Fünftel die Bürgschaftsgarantie erhöht werden muss.
6. **Versicherungspolizze:**
laut Artikel 129, Absatz 1 des Gesetzbuches, ist der Auftragnehmer verpflichtet, zeitgleich bei der Unterzeichnung des Vertrages, eine Versicherungspolizze vorzulegen, welche den Auftraggeber schadlos von allen Durchführungsrisiken hält und eine zivilrechtliche Haftung für verursachte Schäden gegen Dritte, während der Ausführung der Arbeiten, garantiert. Die Versicherungspolizze wird von einer Versicherung geleistet, welche für die Deckung der Risiken bezüglich der Versicherungspflicht berechtigt ist.
7. Der Deckungsschutz der oben genannten Haftpflichtversicherungen beginnt am Tag der Übergabe der Arbeiten und endet um 24 Uhr am Tag der Ausstellung der vorläufigen Abnahmebescheinigung oder der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Bauarbeiten und auf jeden Fall nach Ablauf von 12 Monaten ab Fertigstellung der Bauarbeiten, welche aus der Bescheinigung hervorgehen. Im Falle einer vorläufigen Teilabnahmebescheinigung oder einer Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung von bestimmten Teilen des Bauwerkes, endet die Garantie für jene Teile und bleibt für die noch nicht abgenommenen Teile wirksam und aufrecht. Die Prämie für die Deckung der Polizze von Absatz 8 und 9 ist einheitlich und unteilbar festgelegt. Falls der Auftragnehmer die Versicherungsprämie nicht bezahlt oder zu spät bezahlt, sind die Haftpflichtversicherungen auch noch für die zwei darauf folgenden Monate gültig. Diese müssen in Übereinstimmung mit der Vorlage 2.3., welche dem M.D. Nr. 123 vom 12. März 2004 beigelegt ist, vorgelegt werden.
5. La garanzia fideiussoria è tempestivamente reintegrata nella misura legale di cui ai commi 2 e 3 qualora, in corso d'opera, sia stata incamerata, parzialmente o totalmente, dalla Amministrazione. In caso di variazioni al contratto per effetto di successivi atti aggiuntivi, la medesima garanzia può essere ridotta in caso di riduzione degli importi contrattuali, mentre è integrata in caso di aumento degli stessi importi superiori alla concorrenza di un quinto dell'importo originario.
6. **Polizza Assicurativa:**
ai sensi dell'articolo 129, comma 1, del Codice, l'appaltatore è obbligato, contestualmente alla sottoscrizione del contratto, a produrre una polizza assicurativa che tenga indenne la Stazione appaltante da tutti i rischi di esecuzione e che preveda anche una garanzia di responsabilità civile per danni causati a terzi nell'esecuzione dei lavori. La polizza assicurativa è prestata da un'impresa di assicurazione autorizzata alla copertura dei rischi ai quali si riferisce l'obbligo di assicurazione.
7. La copertura delle predette garanzie assicurative decorre dalla data di consegna dei lavori e cessa alle ore 24 del giorno di emissione del certificato di collaudo provvisorio o del certificato di regolare esecuzione e comunque decorsi 12 mesi dalla data di ultimazione dei lavori risultante dal relativo certificato; in caso di emissione di collaudo provvisorio parziale o di certificato di regolare esecuzione per parti determinate dell'opera, la garanzia cessa per quelle parti e resta efficace per le parti non ancora collaudate. Il premio è stabilito in misura unica e indivisibile per le coperture di cui ai commi 8 e 9. Le garanzie assicurative sono efficaci anche in caso di omesso o ritardato pagamento delle somme dovute a titolo di premio da parte dell'esecutore fino ai successivi due mesi e devono essere prestate in conformità allo schema-tipo 2.3 allegato al D.M. n. 123 del 12 marzo 2004.



8. Die Haftpflichtversicherung, welche für die Durchführungsrisiken jeglicher Art abgeschlossen wurde, muss alle Schäden, welche die Verwaltung durch gänzliche oder teilweise Beschädigung oder Zerstörung, auch der bestehenden Anlagen oder Bauwerken erlitten hat, abdecken, außer es handelt sich um Schäden, die durch Projektierungsfehler, mangelhafter Projektierung, Handlungen Dritter oder wegen höherer Gewalt entstanden sind. Diese Polizze muss in Form von «Contractors All Risks» (C.A.R.) abgeschlossen werden. Für die höchste Entschädigungssumme *siehe eigene Vertragsbedingungen*.
9. Die Haftpflichtversicherung gegen Schäden an Dritten muss unter dem Begriff „Personen“ auch alle Vertreter der Verwaltung, welche berechtigten Zugang zur Baustelle haben, alle Mitglieder des Bauleiterbüros, die Sicherheitskoordinatoren und die Abnahmeprüfer vorsehen. Die Versicherung muss für eine Versicherungssumme (höchste Entschädigungssumme/pro Vorfall) wie in *siehe eigene Vertragsbedingungen* angezeigt, abgeschlossen werden.
10. Die vom Auftragnehmer laut Absatz 8 und 9 abgeschlossenen Haftpflichtversicherungen decken ohne irgendwelche Vorbehalte, auch die von Subunternehmer und Sublieferanten verursachten Schäden.
11. Falls der Versicherungsvertrag Beträge oder Prozentsätze für Selbstbehalt oder Selbstbeteiligung vorsieht, können diese Selbstbeteiligungen oder Selbstbehalte der Verwaltung nicht angelastet werden.
12. **Polizze für den Garantiezeitraum**
Laut Artikel 125, Absatz 3 der Verordnung, werden die Haftpflichtversicherungen gemäß Absatz 8, für den Vertragsbetrag und gemäß Absatz 9, bis zur Genehmigung der vorläufigen Abnahmebescheinigung oder der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Bauarbeiten erweitert und jedenfalls nicht länger als 24 Monate nach dem Ausstellungsdatum der Bescheinigung. Zu diesem Zweck:
- a) muss die Ausdehnung sich aus der Versicherungspolizze ergeben, in Übereinstimmung mit der technische Vorlage 2.3 Absatz B, des M.D. Nr. 123/2004;
 - b) deckt die Versicherung die Schäden, welche während der Ausführungszeit verursacht wurden oder durch Wartungstätigkeiten des Auftragnehmers entstanden sind, die im Werkvertrag pflichtmäßig vorgesehen sind ;
 - c) die Bedingungen gemäß Absatz 10 und 11 bleiben fix.
8. La garanzia assicurativa contro tutti i rischi di esecuzione, da qualsiasi causa determinati, deve coprire tutti i danni subiti dalla Amministrazione a causa del danneggiamento o della distruzione totale o parziale di impianti e opere, anche preesistenti, salvo quelli derivanti da errori di progettazione, insufficiente progettazione, azioni di terzi o cause di forza maggiore; tale polizza deve essere stipulata nella forma «Contractors All Risks» (C.A.R.).
Per i massimali vedi disposizioni contrattuali particolari.
9. La garanzia assicurativa di responsabilità civile per danni causati a terzi (R.C.T.) deve prevedere che tra le "persone" si intendono compresi i rappresentanti dell'Amministrazione autorizzati all'accesso al cantiere, i componenti dell'ufficio di direzione dei lavori, i coordinatori per la sicurezza ed i collaudatori e deve essere stipulata per una somma assicurata (massimale/sinistro) pari a quanto indicato nel *vedi disposizioni contrattuali particolari.*
10. Le garanzie di cui ai commi 8 e 9, prestate dall'appaltatore coprono senza alcuna riserva anche i danni causati dalle imprese subappaltatrici e subfornitrici.
11. Qualora il contratto di assicurazione preveda importi o percentuali di scoperto o di franchigia, tali franchigie o scoperti non sono opponibili all'Amministrazione;
- 12. Polizza per il periodo di garanzia**
Ai sensi dell'articolo 125, comma 3 del Regolamento le garanzie di cui al comma 8 per l'importo del contratto, e al comma 9, sono estese fino alla data di approvazione del certificato di collaudo provvisorio o del certificato di regolare esecuzione e comunque non oltre a 24 mesi dopo la data dell'emissione del certificato ed a tale scopo:
- a) l'estensione deve risultare dalla polizza assicurativa in conformità alla scheda tecnica 2.3 Sez. B allegata al D.M. n. 123/2004;
 - b) l'assicurazione copre i danni dovuti a causa risalente al periodo di esecuzione o dovuti a fatto dell'appaltatore nelle operazioni di manutenzione previste tra gli obblighi del contratto d'appalto;
 - c) restano ferme le condizioni di cui ai commi 10 e 11.



13. Zehnjährige Haftpflichtversicherung

Der Auftragnehmer muss für die im Artikel 129, Absatz 2 des Gesetzbuches vorgesehenen Arbeiten, mit einem Auftragswert von 10.000.000 SZR (derzeit € 11.847.248) oder mehr, eine zehnjährige Haftpflichtversicherung abschließen, mit Wirksamkeit ab Ausstellung der vorläufigen Abnahmebescheinigung oder nach Ablauf von 12 Monaten ab Fertigstellung der Bauarbeiten. Diese muss gemäß Artikel 126 der Verordnung folgendes beinhalten:

- a) Deckung der Risiken, welche von schweren Baufehlern herrühren, mit einem Entschädigungsbetrag von 20% des Bauwertes, mit Höchstgrenze von Euro 14.000.000;
- b) Deckung für zivilrechtliche Haftung gegenüber Dritter für einen Höchstbetrag von Euro 4.000.000;
- c) die Beträge laut Buchstabe a) müssen jährlich laut ISTAT-Index aufgewertet werden, oder wenn es für die Verwaltung günstiger ist, laut den Indexziffern der Landesbaukostenpreise.

14. Globalgarantie für die Ausführung

Der Auftragnehmer muss für die im Artikel 129, Absatz 3 des Gesetzbuches vorgesehenen Arbeiten mit einem Auftragswert von gleich oder über 100.000.000 Euro, innerhalb von 30 Tagen ab Zuschlagsmitteilung, eine Globalgarantie für die Ausführung abschließen, Diese muss gemäß Artikel 129 und folgende der Verordnung vorgelegt werden.

15. Im Falle einer Bietergemeinschaft gemäß Artikel 37 des Gesetzbuches und Artikel 128 der Verordnung, müssen die in diesen Vergabebedingungen vorgesehenen Bürgschaften/Polizzen durch ein unwiderrufliches Mandat seitens des federführenden Unternehmers und im Namen und für Rechnung aller Mandanten mit Solidarhaftung für den Fall von Artikel 37, Absatz 5 des Gesetzbuches und mit anteiliger Haftung im Fall von Artikel 37 Absatz 6 des Gesetzbuches, gestellt werden. Die solidarische Haftung bleibt für die federführende Firma bestehen.

13. Polizza indennitaria decennale

Per i lavori di cui all'art. 129 comma 2 del Codice di importo pari o superiore al controvalore in Euro di 10.000.000 di DSP (€ 11.847.248), l'Appaltatore è obbligato a stipulare, con decorrenza dall'emissione del certificato di collaudo provvisorio o comunque decorsi 12 mesi dalla data del certificato di ultimazione dei lavori, una polizza indennitaria decennale che deve prevedere quanto indicato dall'art. 126 del Regolamento:

- a) la copertura dei rischi derivanti da gravi difetti costruttivi con un limite di indennizzo pari al 20% del valore dell'opera con limite massimo di Euro 14.000.000;
- b) la copertura per la responsabilità civile verso terzi per un massimale di Euro 4.000.000;
- c) che gli importi di cui alla lettera a), siano rivalutati annualmente in base agli indici ISTAT o, se più favorevoli all'Amministrazione, in base alla variazione del prezzario provinciale relativo ai costi di costruzione.

14. Garanzia globale di esecuzione

Per i lavori di cui all'art. 129 comma 3 del Codice di importo pari o superiore ad Euro 100.000.000, l'Appaltatore è obbligato a stipulare, entro 30 giorni dalla comunicazione di avvenuta aggiudicazione una garanzia globale di esecuzione come indicato dall'art. 129 e seguenti del Regolamento:

15. In caso di riunioni di concorrenti ai sensi dell'art. 37 del Codice e secondo quanto disposto dall'art. 128 del Regolamento, le fidejussioni/polizze di cui al presente capitolato dovranno essere presentate, su mandato irrevocabile, dall'impresa capogruppo in nome e per conto di tutti i mandanti con responsabilità solidale nel caso di cui all'art. 37 comma 5 del Codice, e con responsabilità "pro quota" nel caso di cui dell'art. 37 comma 6 del Codice, ferma restando la responsabilità solidale in capo alla capogruppo.

**ART. 20 ♦
FRIST FÜR DIE FERTIGSTELLUNG DER ARBEITEN –
VERZUGSSTRAFE**

**ART. 20 ♦
TEMPO UTILE PER L'ULTIMAZIONE DEI LAVORI –
PENALE PER IL RITARDO**



1. Die Frist für die Fertigstellung der Arbeiten - *siehe eigene Vertragsbedingungen* – werden in aufeinander folgenden Kalendertage, ausgedrückt, die mit dem Tag nach dem Datum des Übergabeprotokolls anlaufen, das gemäß den Bestimmungen des Artikels 154 der Verordnung zu verfassen ist.
 2. Die Verzugsstrafe gemäß Artikel 145 der Verordnung wird im Ausmaß von: *siehe eigene Vertragsbedingungen* für jeden Tag der Verspätung angewandt.
Die Geldstrafe darf insgesamt 10 Prozent des Vertragswertes nicht überschreiten, unbeschadet der weiteren Schadenersatzforderungen
 3. Das Überschreiten der vertraglich festgesetzten Fristen durch Verschulden des Auftragnehmers berechtigt zur Vertragsaufhebung und zur Klage auf Schadensersatz.
 4. Bei der Berechnung der Frist für die Fertigstellung der Arbeiten ist der voraussichtliche Anfall von Tagen mit jahreszeitlich bedingten ungünstigen Witterungsverhältnissen nicht berücksichtigt worden. Diese Zeiten mit jahreszeitlich bedingten ungünstigen Witterungsverhältnissen sind im Arbeitsprogramm als hypothetische Arbeitsunterbrechungen angeführt und sind als bloße Annahmen zu betrachten. Wird auf Grund der tatsächlichen Witterungsverhältnisse, welche bei der Durchführung der Arbeiten auftreten, von dieser Voraussage im Arbeitsprogramm abgewichen, so ist das Unternehmen nicht berechtigt, Schadensersatzansprüche geltend zu machen.
 5. Während der Durchführung der Arbeiten kann der Bauleiter die vollständige oder teilweise Einstellung derselben in den Fällen und mit Modalitäten der Artikeln 158 und 159 der Verordnung anordnen.
1. Il tempo utile per dare ultimati tutti i lavori sarà di - *vedi disposizioni contrattuali particolari* - giorni naturali e consecutivi decorrenti dal giorno successivo alla data del verbale di consegna, redatto nei modi prescritti dall'articolo 154 Regolamento.
 2. La penale pecuniaria in conformità a quanto stabilito dall'art. 145 del Regolamento rimane stabilita nella misura di: *vedi disposizioni contrattuali particolari* per ogni giorno di ritardo.
La penale non può superare complessivamente il dieci per cento dell'importo contrattuale; è fatta salva la richiesta di risarcimento dei maggiori danni.
 3. Il superamento dei termini contrattuali per fatto dell'appaltatore costituisce titolo per la risoluzione del contratto e per la relativa richiesta di risarcimento danni.
 4. Nel calcolo del tempo contrattuale dei lavori non si è tenuto conto della prevedibile incidenza dei giorni di andamento stagionale sfavorevole.
Tali periodi di andamento stagionale sfavorevole sono stati evidenziati, quali ipotetiche sospensioni dei lavori, in sede di cronoprogramma di cantiere e sono da considerarsi puramente presuntivi. Lo scostamento di tale previsione in sede di cronoprogramma rispetto alle effettive condizioni climatiche che si verifichino nel corso dei lavori non legittima l'impresa alla richiesta di risarcimento del danno.
 5. Durante l'esecuzione dei lavori, la direzione lavori potrà sospendere totalmente o parzialmente i lavori nei casi e con le modalità di cui agli articoli 158 e 159 del Regolamento.

ART. 21 ♦
**PRÄMIE FÜR DIE VORZEITIGE FERTIGSTELLUNG
DES BAUWERKS**

1. Mit Bezug auf den Artikel 145 der Verordnung, kann dem Auftragnehmer in besonderen Fällen, für jeden Tag der vorzeitigen Fertigstellung der Bauarbeiten vor der vereinbarten Vertragsfrist eine Prämie in Höhe von - *siehe eigene Vertragsbedingungen* – ausbezahlt werden, vorausgesetzt, dass die Bauarbeiten vertragsgemäß ausgeführt wurden.
2. Die Prämie darf insgesamt nicht mehr als zehn Prozent des Vertragswertes betragen.

ART. 21 ♦
**PREMIO PER ANTICIPATA ULTIMAZIONE
DELL'OPERA**

1. Con riferimento all'art. 145 del Regolamento, in casi particolari può essere corrisposto all'appaltatore, per ogni giorno di anticipo rispetto al termine fissato contrattualmente nell'ultimazione dell'opera, sempre che l'esecuzione dell'appalto sia conforme alle obbligazioni assunte, un premio di:
vedi disposizioni contrattuali particolari.
2. Il premio non può superare complessivamente il dieci per cento dell'importo contrattuale.



**ART. 22 ♦
ANZAHLUNGEN**

1. Im Laufe der Arbeiten hat der Auftragnehmer jeweils Anrecht auf Anzahlungen, wenn sein Nettoguthaben den Betrag von:
siehe eigene Vertragsbedingungen erreicht.
2. Der erste Baufortschritt wird nach Erreichen von 50 % des vorgenannten Betrages liquidiert. Dazu verrechnet der Bauleiter die Arbeiten als vorläufige Posten.
3. Bei Pauschalverträgen wird der Vertragspreis in prozentuellen Anteilen entsprechend den verschiedenen Arbeitsleistungen - *siehe eigene Vertragsbedingungen* - unterteilt; die Vergütung wird ausbezahlt, nachdem eine oder mehrere Arbeitsleistungen ausgeführt sind und der für den Baufortschritt vorgesehene Mindestbetrag erreicht ist.
4. Der Rechnung muss eine Eigenverantwortungserklärung der Firma beigelegt sein, welche die Ordnungsmäßigkeit der Sozialversicherungszahlungen in Bezug auf die Beschäftigten bescheinigt. Auf jede Anzahlung werden 0,50% des Rechnungsbetrages als Garantierückbehalt zurückbehalten.
5. Diese Rückbehalte werden, bei der Endabrechnung, nach Ausstellung der vorläufigen Abnahmebescheinigung oder der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Bauarbeiten freigegeben, falls die Fürsorge- und Vorsorgeanstalten keine Nichterfüllung mitgeteilt haben,
6. Die Fristen für die Ausstellung der Zahlungsbescheinigung und für die daraus folgenden Zahlungen sind laut Artikel 143 der Verordnung geregelt - *siehe eigene Vertragsbedingungen*.
7. Bei Vorhandensein eines Weitervergabe- vertrages müssen für die Zahlung der Teilbeträge dem Bauleiter, innerhalb von 20 Tagen ab Datum jeder Zahlung, die Kopien der quittierten Rechnungen der Subunternehmer oder Akkordarbeiter vorgelegt werden, mit dem Nachweis der vorgenommenen Rückbehalte. Falls der Auftragnehmer, innerhalb des oben erwähnten Termins, keine vom Subunternehmer quittierte Rechnung übermittelt, wird die Verwaltung die nächste Zahlung vollständig oder teilweise zugunsten des Auftragnehmers aussetzen.

**ART. 22 ♦
PAGAMENTI IN ACCONTO**

1. In corso d'opera l'appaltatore avrà diritto a pagamenti in acconto ogni qualvolta il suo credito netto raggiunga la cifra di:
vedi disposizioni contrattuali particolari
2. Il primo stato d'avanzamento viene liquidato al raggiungimento del 50 % del predetto importo. A tal fine il direttore dei lavori contabilizza i lavori in partita provvisoria.
3. Nel contratto di lavori a corpo l'importo contrattuale è suddiviso in percentuali corrispondenti alle singole lavorazioni - *vedi disposizioni contrattuali particolari* -; il corrispettivo viene liquidato al compimento di una o più lavorazioni e al raggiungimento di un importo minimo previsto per ogni stato d'avanzamento.
4. La fattura, dovrà essere accompagnata da una autodichiarazione dell'impresa attestante la regolarità nei confronti degli adempimenti previdenziali, assistenziali ed assicurativi; su ogni pagamento in acconto sarà trattenuto lo 0,50% dell'importo fatturato a garanzia degli adempimenti di cui sopra.
5. Tali ritenute, ove gli enti previdenziali ed assicurativi compresa la cassa edile non abbiano comunicato inadempienze, saranno svincolate in sede di liquidazione del conto finale, dopo l'emissione del collaudo provvisorio o regolare esecuzione.
6. I termini per l'emissione dei certificati di pagamento e per i conseguenti pagamenti sono disciplinati dall'art. 143 del Regolamento *vedi disposizioni contrattuali particolari*.
7. In presenza di un contratto di subappalto il pagamento degli acconti è condizionato dalla presentazione al direttore dei lavori, entro venti giorni dalla data di ciascun pagamento, copia delle fatture quietanzate relative ai pagamenti corrisposti al subappaltatore o cottimista, con l'indicazione delle ritenute di garanzia effettuate. Qualora l'appaltatore non trasmetta le fatture quietanzate del subappaltatore o del cottimista entro il predetto termine, l'amministrazione sospende, in tutto o in parte, il successivo pagamento a favore dell'appaltatore.



8. Die verspätete Ausstellung des Kassenscheines über die geschuldeten Beträge, mehr als 75 Tage nach Erreichen des Betrages, der für Anzahlungen vorgesehen ist, zieht die Auszahlung der Zinsen gemäß Artikel 133 des Gesetzbuches und Artikel 144 der Verordnung nach sich - *siehe eigene Vertragsbedingungen*.
9. Die Termine laut Absatz 6 werden unterbrochen, falls die vorgeschriebene Dokumentation – wie quittierte Rechnungen, Bescheinigungen der Sozialversicherungen usw. – welche zum Baufortschritt gehört, aus Gründen, welche nicht dem Auftraggeber anzulasten sind, unvollständig ist oder fehlt.
10. Sollten die Arbeiten aus Gründen, für welche der Auftragnehmer nicht verantwortlich gemacht werden kann, unterbrochen werden, kann auf Antrag des Auftragnehmers, unabhängig vom erreichten Betrag, eine Zahlungsanweisung ausgestellt werden.
11. Die angelieferten Baustoffe werden in den Baufortschritten im Ausmaß und unter den Bedingungen des Artikels 180 der Verordnung mit eingerechnet. Der Auftragnehmer bleibt jedoch jederzeit alleinig verantwortlich für die Aufbewahrung der oben genannten Materialien bis zu ihrer Verwendung, und die Bauleitung hat die unanfechtbare Befugnis, ihre Verwendung am Bau zu verweigern und ihre Entfernung von der Baustelle anzuordnen, wenn sie sich zum Zeitpunkt ihrer Verwendung als verdorben oder nicht mehr brauchbar erweisen.
12. Bei Vorhandensein im Hauptvertrag von Weitervergaben für Arbeiten oder Bauelemente mit hoch entwickelter Technologie oder relevanter technischer Komplexität, wie Tragwerke, Anlagen und Sonderbauwerke (SIOS), welche einen Betrag von 15% des Gesamtbetrages der Arbeiten (laut Artikel 37 Absatz 11 des Gesetzbuches) überschreiten, erfolgt die Zahlung des Subunternehmers direkt vom Auftraggeber.
8. La ritardata emissione del titolo di spesa delle somme dovute oltre il 75° giorno dal raggiungimento dell'importo previsto per pagamenti in acconto comporta la corresponsione degli interessi previsti all'articolo 133 del Codice, oltre che all'art. 144 del Regolamento *vedi disposizioni contrattuali particolari*.
9. I termini di cui al comma 6 vengono interrotti, qualora la prescritta documentazione - come fatture quietanzate, certificati di regolarità contributiva ecc. - a corredo dello stato d'avanzamento sia mancante o incompleta, per ragioni non imputabili alla stazione appaltante.
10. Qualora i lavori venissero sospesi per cause non imputabili all'appaltatore, potrà essere emesso un certificato di pagamento su richiesta dell'appaltatore, anche se l'importo su indicato non fosse raggiunto.
11. I materiali approvvigionati nel cantiere verranno compresi negli stati di avanzamento dei lavori alle condizioni e nella misura previsti dell'articolo 180 del Regolamento, fermo restando che l'appaltatore resta sempre l'unico responsabile della loro conservazione fino al loro impiego e la direzione lavori avrà la facoltà insindacabile di rifiutare la loro posa in opera e di ordinarne l'allontanamento dal cantiere qualora all'atto dell'impiego stesso, risultassero comunque deteriorati o resi inservibili.
12. Qualora ci siano nel contratto principale subappalti per lavori o componenti di notevole contenuto tecnologico o di rilevante complessità tecnica, quali strutture, impianti ed opere speciali (SIOS) superiori al 15% dell'importo totale dei lavori (ex art. 37 comma 11 del Codice) la stazione appaltante provvederà alla corresponsione diretta al subappaltatore dell'importo delle prestazioni eseguite dallo stesso.



13. Besondere Bestimmungen des Mehrwertsteuerschuldners in Italien:

13.1 Es wird daran erinnert, dass am 31. August 2002 das Legislativdekret vom 19. Juni 2002, Nr. 191, bezüglich der Bestimmung des Mehrwertsteuerschuldners in Kraft getreten ist.

13.2 Falls der Auftragnehmer nicht in Italien ansässig ist, kommen folgende Bestimmungen zur Geltung: das Land bzw. der Auftraggeber ist in der Ausübung der institutionellen Tätigkeit passives Steuersubjekt. Die Rechnungen müssen ohne MwSt. ausgestellt werden. Die MwSt. wird von der Landesverwaltung entsprechend dem in Italien geltenden Steuersatz berechnet sowie die Registrierung durchgeführt und die entsprechende MwSt. dem Fiskus abgeführt.

14. Besondere Bestimmungen für die Abrechnung der Sicherheitskosten:

Der Bauleiter verrechnet und liquidiert den Betrag betreffen die Sicherheitskosten aufgrund des Baufortschrittes, es sei denn, dass der Sicherheitskoordinator für die Ausführungsphase, wo vorgesehen, etwas Gegenteiliges angibt.

15. Führung der Buchhaltung:

Arbeiten der Hauptkategorie (Löhne, Mieten, Transporte, Baustoffe) werden nur anerkannt, wenn sie von der B.L. vorher genehmigt wurden und durch Tagesberichte, durch Waagscheine von öffentlichen Waagen oder durch andere von der B.L. anerkannte Dokumente belegt sind.

Es ist die Pflicht des Bauunternehmers, die oben genannten Dokumente von selbst dem B.L. oder seinem Vertreter bei dessen Baustellebesuch zu übergeben oder sie mindestens wöchentlich, wenn nicht anders vereinbart, im Sitz der B.L. abzugeben, ansonsten steht es der B.L. frei, die Dokumente nicht mehr anzunehmen.

Der Auftragnehmer muss die Abrechnungszeichnungen liefern (auf Datenträger). Die Zeichnungen werden auf Basis der gemeinsam mit dem BL oder dessen Assistenten durchgeführten Aufmessungen erstellt.

**ART. 23 ♦
ENDABRECHNUNG**

1 Der Bauleiter muss innerhalb von:

Nr. siehe eigene Vertragsbedingungen Tagen nach Fertigstellung der Arbeiten die Endabrechnung dem Auftragnehmer vorlegen.

13. Disposizioni particolari per il debitore dell'imposta sul valore aggiunto:

13.1 Si ricorda che il 31 agosto 2002, è entrato in vigore il D. Lgs. 19 giugno 2002 n. 191, relativo alla determinazione del debitore dell'imposta sul valore aggiunto.

13.2 Qualora l'appaltatore non sia residente in Italia, trovano applicazione le seguenti disposizioni: La Provincia rispetta il committente nella sua attività istituzionale è soggetto passivo. Le fatture devono essere emesse senza IVA. L'IVA viene rilevata dall'amministrazione secondo l'aliquota vigente in Italia, effettuando le richieste registrazioni e versando l'IVA relativa all'Erario.

14. Disposizioni particolari per la contabilizzazione dei costi per la sicurezza:

Il Direttore dei lavori contabilizza e liquida l'importo relativo ai costi della sicurezza previsti in base allo stato di avanzamento, salva contraria disposizione del coordinatore per la sicurezza per la fase esecutiva ove previsto.

15. Stesura della contabilità:

Prestazioni della categoria principale (mercedi, noli, trasporti, materiali) verranno riconosciute solo se preventivamente autorizzate dalla DL e se documentate da rapportino giornalieri, scontrini di pesa ufficiale od altro documento riconosciuto probatorio dalla DL.

È obbligo dell'appaltatore, a rischio che non vengano riconosciuti successivamente, di presentare e consegnare i documenti sopraccitati di sua iniziativa in occasione di visita in cantiere della DL o del suo rappresentante oppure di presentarli almeno settimanalmente nella sede della DL.

L'appaltatore deve fornire i disegni contabili (su base informatica) sulla base di misurazioni prese in contraddittorio con il DL o l'assistente in cantiere.

**ART. 23 ♦
CONTO FINALE**

1. Il Direttore dei lavori deve presentare all'appaltatore il conto finale entro:

n. vedi disposizioni contrattuali particolari giorni dall'ultimazione dei lavori



2. Die letzte Teilzahlung wird, unabhängig von ihrem Betrag, nach Fertigstellung der Arbeiten ausgestellt.
3. Die Endabrechnung der Arbeiten muss vom Auftragnehmer innerhalb einer Frist von höchstens 15 Tagen nach deren Vorlage, unterschrieben werden.
4. Die Zahlung des Restbetrages erfolgt gemäß den Fristen laut Artikel 143 der Verordnung, vorbehaltlich der Ausstellung einer Bürgschaft zugunsten der Verwaltung für einen Betrag, in der gleichen Höhe des Restbetrages und mit einer Gültigkeit bis zur endgültigen Abnahmeprüfung, gemäß Artikel 141 Absatz 9 des Gesetzbuches und Art. 124 der Verordnung - *siehe eigene Vertragsbedingungen.*

ART. 24 ♦ ABNAHME

1. Die Besichtigung für die Abnahme beginnt innerhalb von: *Nr. siehe eigene Vertragsbedingungen* Tagen ab dem Tag der Fertigstellung der Bauarbeiten.
2. Die Abnahme wird, einschließlich der Ausstellung der entsprechenden Bescheinigung und der Weiterleitung der Unterlagen an die Verwaltung, innerhalb von sechs Monaten ab Fertigstellung der Bauarbeiten, mit den Modalitäten, die im Artikel 141 des Gesetzbuches und in den Artikeln 215 und Folgende der Verordnung festgelegt sind, durchgeführt - *siehe eigene Vertragsbedingungen.*
3. Die Frist laut Absatz 2 wird unterbrochen, falls der Abnahmeprüfer Planungs- oder Ausführungsmängel anzeigt, die Maßnahmen zur Sicherung der Stabilität und der Zweckbindung erforderlich machen.
4. Wenn bei der Besichtigung für die Abnahme an den Bauwerken geringfügige Fehler oder Mängel, die innerhalb kurzer Zeit behoben werden können, festgestellt werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Reparaturen oder die Vervollständigung innerhalb der Zeit durchzuführen, die ihm vom Abnahmeprüfer vorgeschrieben wird, wie es in Artikel 227 der Verordnung vorgesehen ist.
5. Die Abnahmebescheinigung kann nicht ausgestellt werden, bevor der Auftragnehmer nicht die vom Abnahmeprüfer angegebenen Reparaturen oder Ergänzungen sorgfältig ausgeführt hat. Die dafür benötigte Zeit kann nicht für die Berechnung eventueller Zinsen für die verspätete Auszahlung des Restbetrages herangezogen werden.

2. Il certificato per il pagamento dell'ultima rata di acconto, qualunque sia l'ammontare, verrà rilasciato dopo l'ultimazione dei lavori.
3. Il conto finale dei lavori dovrà essere sottoscritto dall'appaltatore entro un termine non superiore 15 giorni dalla presentazione allo stesso.
4. Il pagamento della rata di saldo avverrà nei termini previsti dall'art. 143 del Regolamento, previa presentazione all'Amministrazione di una fidejussione di importo pari alla stessa rata di saldo e con validità fino al collaudo definitivo, secondo quanto disposto dal comma 9 dell'articolo 141 del Codice e dall'art. 124 del Regolamento - *vedi disposizioni contrattuali particolari.*

ART. 24 ♦ COLLAUDO

1. La visita di collaudo avrà inizio entro: *n. vedi disposizioni contrattuali particolari* giorni dalla data di ultimazione dei lavori.
2. Le operazioni di collaudo compresa l'emissione del relativo certificato e la trasmissione dei documenti all'Amministrazione devono compiersi entro sei mesi dalla data di ultimazione dei lavori, secondo le modalità fissate dall'art. 141 del Codice e dagli articoli 215 e seguenti del Regolamento - *vedi disposizioni contrattuali particolari.*
3. Il termine di cui al secondo comma è interrotto qualora il collaudatore contesti l'esistenza di errori di progettazione o l'esecuzione a regola d'arte, che rendano necessari interventi correttivi per garantire la stabilità dell'opera e la sua corretta funzionalità.
4. Nel caso di difetti o mancanze di lieve entità riparabili in breve tempo riscontrati nei lavori all'atto della visita di collaudo, l'appaltatore è tenuto ad eseguire i lavori di riparazione o di completamento ad esso prescritti dal collaudatore nei termini stabiliti dal medesimo come previsto dall'art. 227 del Regolamento.
5. Il certificato di collaudo non potrà essere rilasciato prima che l'appaltatore abbia accuratamente riparato o completato quanto indicato dal collaudatore. Il periodo necessario alla predetta operazione non potrà essere considerato ai fini del calcolo di eventuali interessi per ritardato pagamento della rata di saldo.



6. Die Annahme der abgenommenen Arbeiten von Seiten der Verwaltung befreit den Auftragnehmer nicht von der Haftung, die ihm aufgrund des Vertrages aus den geltenden Gesetzen, insbesondere aus Artikel 1669 ZGB, erwächst.
7. In den Fälle, in denen die Abnahmebescheinigung mit der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Bauarbeiten ersetzt werden darf, muss diese innerhalb von drei Monaten ab Fertigstellung der Bauarbeiten, laut Artikel 237 der Verordnung, erlassen werden - *siehe eigene Vertragsbedingungen*.

**ART. 25
VERSCHIEDENE PFLICHTEN UND
VERBINDLICHKEITEN ZU LASTEN
DES AUFTRAGNEHMERS**

1. Außer den Verpflichtungen gemäß der Verordnung und der vorliegenden Besonderen Vergabebedingungen sind folgende Verbindlichkeiten und Pflichten zu Lasten des Auftragnehmers:

1.1. Durchführung von Prüfungen und Proben sowie Dokumentierung der laufenden Arbeiten

Der Auftragnehmer verpflichtet sich auf eigene Kosten:

- a) zur Durchführung aller Ermittlungen, Proben, Laboranalysen und technische Überprüfungen, welche in den Besonderen Vergabebedingungen nicht vorgesehen sind, aber von der Bauleitung oder vom Abnahmeprüfer als notwendig erachtet werden, um die Eignung des Baumaterials oder der Bauelemente feststellen zu können. Diese Prüfungen und Proben sind in einer dazu autorisierten Prüfanstalt durchzuführen. Der Auftraggeber kann auf eigene Spesen verlangen, dass die Proben in der Prüfanstalt von Kardaun oder einer anderen dazu autorisierten Prüfanstalt parallel ausgeführt oder wiederholt werden. Falls das Unternehmen sich der Prüfanstalt der Provinz bedient und nicht innerhalb von 60 Tagen für die Bezahlung der Ausgaben zur Durchführung der Proben sorgt, werden diese Ausgaben, erhöht um 50%, im nächsten Baufortschritt verrechnet.

6. L'accettazione delle opere collaudate da parte dell'Amministrazione non esonera l'appaltatore dalle responsabilità derivategli per effetto del contratto dalle vigenti leggi e in particolare dall'articolo 1669 del codice civile.
7. Nel caso che il certificato di collaudo sia sostituito da quello di regolare esecuzione, nei casi consentiti, il certificato va emesso non oltre tre mesi dalla data di ultimazione dei lavori, come previsto dall'art. 237 del Regolamento - *vedi disposizioni contrattuali particolari*.

**ART. 25
ONERI E OBBLIGHI DIVERSI A CARICO
DELL'APPALTATORE**

1. Oltre agli oneri previsti nel Regolamento ed agli altri specificati nel presente capitolato speciale, saranno a carico dell'appaltatore i seguenti oneri ed obblighi:

1.1. Esecuzione di esami e di prove e documentazione delle opere in corso

L'appaltatore si obbliga a sue spese:

- a) all'esecuzione, presso un laboratorio autorizzato, di tutti gli accertamenti, prove, analisi di laboratorio e verifiche tecniche non previste dal capitolato speciale d'appalto, ma ritenute necessarie dalla direzione lavori o dal collaudatore per stabilire l'idoneità dei materiali o dei componenti. Al Committente è riservata la facoltà di far eseguire, a proprie spese, le prove in parallelo o di ripeterle presso il laboratorio provinciale di Cardano o altro laboratorio autorizzato. Qualora la ditta si avvalga del laboratorio provinciale e non provveda a pagare entro 60 gg. le spese relative alle prove, queste verranno conteggiate in detrazione dal prossimo stato di avanzamento dei lavori, maggiorate del 50%.



- b) alle Arbeiter und Techniker, Werkzeuge und Instrumente für Aufnahmen, Trassierungen und Messungen im Zusammenhang mit der Übergabe, der Prüfung, der Bauabrechnung und der Abnahmeprüfung der Arbeiten, bereitzustellen. Dazu gehören auch alle Ausgaben im Zusammenhang mit den Belastungsproben, welche die Bauleitung oder der Abnahmeprüfer als notwendig erachten, aber in den Besonderen Vergabebedingungen nicht vorgeschrieben sind.
- c) die statische Berechnung für alle Bauwerke, vor allem für die in Holz, Stahl und Stahlbeton, falls nicht auch die Ausarbeitung der statischen Berechnungen zu Lasten des Auftragnehmers ist, zu überprüfen. Dies muss auch während der Bauausführung aufgrund von effektiven Nutzlasten oder eventuellen Hinweisen der statischen Bauleitung durchgeführt werden.
Alle Kosten bezüglich der statischen Bauabnahme mit Ausnahme des Abnahmehonorars sind zu Lasten des Bauunternehmers, sowohl wenn es sich um vom Gesetz vorgeschriebene Bauabnahme handelt, als auch wenn diese, in speziellen Fällen, von der BL verlangt wird. Der Auftragnehmer hat alle obgenannten Pflichten und Verbindlichkeiten bei der Festsetzung der Preise für die Leistung berücksichtigt.
- d) Fotografien der laufenden Arbeiten in den verschiedenen Bauperioden zu liefern; ihre Anzahl und Größe wird von Mal zu Mal von der Bauleitung angegeben.
- e) bei den wöchentlichen Baustellenbesichtigungen des Bauleiters anwesend sein.
- b) alla messa a disposizione di tutti gli operai e tecnici ed alla fornitura di attrezzi e strumenti per rilievi, tracciamenti e misurazioni relativi alle operazioni di consegna, verifica, redazione contabilità e collaudo dei lavori, ivi comprese tutte le spese inerenti alle prove di carico non prescritte dal capitolato speciale d'appalto, ma ritenute necessarie dalla direzione lavori o dal collaudatore.
- c) alla verifica del calcolo statico delle opere anche in legno, ferro e cemento armato, sempre che a carico dell'appaltatore non sia posta anche l'elaborazione dei calcoli statici. Il tutto anche in fase esecutiva in base agli effettivi carichi transitanti o ad eventuali indicazioni della direzione lavori delle strutture.
Tutti gli oneri relativi ai collaudi statici con eccezione dell'onorario per il collaudatore sono a carico dell'appaltatore, sia che si tratti di collaudi richiesti a norma di legge, sia che vengano richiesti in casi particolari dalla DL. L'aggiudicatario ha tenuto conto di tutti gli oneri e obblighi nello stabilire i prezzi dei lavori sopra specificati.
- d) alla fornitura di fotografie delle opere in corso nei vari periodi dell'appalto, nel numero e nelle dimensioni che saranno di volta in volta indicati dalla direzione lavori.
- e) a presenziare alle visite settimanali di cantiere del direttore dei lavori.

2.1. Behördliche Genehmigungen

Weiters verpflichtet sich der Auftragnehmer alle Genehmigungen für die zeitweilige und endgültige Besetzung der öffentlichen und privaten Grundstücke zu besorgen und die Kosten für die zeitweilige Besetzung der genannten Grundstücke zu tragen, welche im Sinne des Artikels 8 notwendig sind.

3.1 Einrichtung, Instandhaltung und Räumung der Baustelle und Zufahrten

2.1. Autorizzazioni amministrative

L'appaltatore si obbliga altresì a richiedere tutte le autorizzazioni per l'occupazione temporanea e definitiva delle aree pubbliche e private occorrenti per gli scopi di cui all'articolo 8 e a sostenere tutti gli oneri per l'occupazione temporanea di dette aree.

3.1. Allestimento, manutenzione e sgombero del cantiere e degli accessi



Vom Auftragnehmer ist weiters ein Baustelleneinrichtungsplan für die gesamte Baustelle innerhalb von 15 Tagen nach Auftragserteilung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

In den Baustelleneinrichtungsplan sind alle benötigten Flächen und Einrichtungen maßstabgerecht einzutragen und zweisprachig zu kennzeichnen. Der Baustelleneinrichtungsplan ist fortlaufend zu aktualisieren und vom Sicherheitskoordinator in der Ausführungsphase freizugeben.

Der Auftragnehmer ist zudem verpflichtet:

- a) auf der Baustelle dreisprachige Tafeln, (deutscher, italienischer und ladinischer Sprache) anzubringen, wo die Arbeiten entsprechend dem von der Landesregierung genehmigten Muster angegeben sind; der Auftragnehmer ist weiters verpflichtet zu seinen Lasten jede vom Auftraggeber verlangte Änderung dieser Tafeln durchzuführen,
- b) die laufenden Bauarbeiten bei Nacht und bei Tag zu beschildern und zu beleuchten,
- c) für die Überwachung und Beaufsichtigung der Baustelle bei Tag und Nacht zu sorgen,
- d) verschließbare Räume auf der Baustelle als Büro für die Bauleitung und die Bauassistenten bereitzustellen, wobei diese angemessen eingerichtet, beleuchtet und beheizt und auf begründete Anforderung seitens der Bauleitung mit einer Telefonlinie versehen werden müssen,
- e) Behelfsbrücken, Stege, Zufahrten, Kanäle usw. und jedenfalls alle provisorischen Einrichtungen, die nötig sind, zu bauen, um die öffentlichen und privaten Durchgänge sowie den ununterbrochenen Verlauf der Wasserläufe zu erhalten,
- f) die Straßen und Durchfahrten, die von den Arbeiten betroffen werden, instand zu halten; dabei hat er auf eigene Kosten die Befahrbarkeit mit eventuellen provisorischen Maßnahmen zu gewährleisten,
- g) für das Auspumpen des Oberflächen- oder Sickerwassers das sich in den Gruben sammelt zu sorgen sowie vorbeugende Maßnahmen für den Abfluss und die Ableitung desselben zu setzen,
- h) für die tägliche Reinigung der im Bau befindlichen oder fertig zustellenden Räume zu sorgen, und auch Abfallmaterial, das von anderen Firmen zurückgelassen wurde, wegzuräumen und für die Endreinigung, die vor der Lieferung der Einrichtung beendet sein muss, zu sorgen. Die Endreinigung beinhaltet alle im Vertrag genannten Arbeiten,

L'appaltatore deve inoltre, presentare un piano di allestimento del cantiere entro 15 giorni dopo l'assegnazione dell'incarico per verifica e approvazione.

Nel piano di allestimento del cantiere vanno inseriti in scala e contrassegnati in entrambe le lingue tutte le aree e gli impianti necessari. Il piano di allestimento del cantiere deve essere continuamente aggiornato e approvato dal coordinatore di sicurezza in fase esecutiva.

L'appaltatore è inoltre obbligato:

- a) all'impianto in cantiere di tabelle trilingue, (lingua tedesca, italiana e ladina), indicanti i lavori, secondo il modello approvato dalla Giunta Provinciale; l'appaltatore è inoltre, obbligato ad apportare a proprie spese tutte le modifiche richieste a queste tabelle dall'amministrazione committente;
- b) a segnalare di notte e di giorno la presenza di lavori in corso mediante appositi cartelli e fanali;
- c) alla guardia e la sorveglianza diurna e notturna dei cantieri;
- d) all'apprestamento nel cantiere di locali dotati di serrature ad uso ufficio del personale di direzione ed assistenza lavori, idoneamente arredati, illuminati, riscaldati e dotati di linea telefonica su motivata richiesta della direzione lavori;
- e) alla costruzione di eventuali ponti di servizio, passerelle, accessi, canali e comunque di tutte le opere provvisorie occorrenti per mantenere i passaggi pubblici e privati e la continuità dei corsi d'acqua;
- f) alla conservazione delle strade e dei passaggi che venissero interessati da lavori, garantendone il transito a sue spese con eventuali opere provvisorie;
- g) all'allontanamento delle acque superficiali o di infiltrazione confluenti negli scavi e all'esecuzione di opere provvisorie per lo scolo e la deviazione preventiva di esse;
- h) alla pulizia quotidiana dei locali in costruzione od in corso di ultimazione ed anche allo sgombero dei materiali di rifiuto lasciati da altre ditte e alle pulizie finali "di fino" prima dell'inizio della fornitura degli arredi. La pulizia finale comprende tutte le opere in contratto;



i) nach Abschluss der Arbeiten für die Räumung aller provisorischen Bauten oder der Schuttabfälle, für den Abbau der Baustelle innerhalb des von der Bauleitung festgesetzten Termins und für die Wiederherstellung der Grundflächen in den Zustand wie sie vor der Vergabe der Arbeiten waren, sowie für die Anplanierung und Begrünung der Abladeplätze, zu sorgen,

l) vor der Aufnahme jeglicher Arbeiten muss der Bauunternehmer auf eigene Kosten die analytische Berechnung der Absteckdaten und die Absteckung und Profilierung des Bauwerkes durchführen. Eine Kopie dieser Berechnungen muss der BL vor Baubeginn übergeben werden.

Falls im Projekt ein Koordinatensystem besteht, müssen sich die Berechnungen auf diese beziehen, ausgenommen falls eine schriftliche Erlaubnis der BL vorliegt. Zu diesem Zweck müssen in Absprache zwischen BL und Baustellenleitung mindestens zwei Fixpunkte mit bekannten Koordinaten festgelegt werden.

Die Arbeiten müssen laufend vermessungstechnisch erfasst und in der gleichen Art der Projektvermessung oder in der von der Bauleitung verlangten Art festgelegt werden. Bei Rohrleitungen müssen alle unterirdischen Formstücke (wie z.B. Abzweigungen) und Armaturen genau eingemessen und dokumentiert werden.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei den Bauarbeiten an der Grundgrenzen die entsprechenden Absprachen mit den Eigentümern der benachbarten Grundstücke zu führen bzw. die notwendigen Vorkehrungen und Sicherheitsmaßnahmen zu treffen und nach Beendigung der Arbeiten die Wiederherstellung durchzuführen.

Alle diesbezüglichen Leistungen und die Haftung gehen zu Lasten des Auftragnehmers, eventuelle Forderungen in Bezug auf Rückvergütungen werden nicht anerkannt.

4.1. Schäden durch die Bauführung

Weiters verpflichtet sich der Auftragnehmer:

a) alle Schäden, die an den Baugruben und Aufschüttungen, an den Lagerbeständen, an den Geräten und an allen provisorischen Bauten entstehen könnten (ausgenommen die Schäden, die aufgrund höherer Gewalt entstanden sind und innerhalb der im vorangegangenen Artikel 9 festgesetzten Grenzen), zu beheben,

b) den Geschädigten alle Schäden – hinsichtlich der Enteignungen wird auf Artikel 8 verwiesen - zu ersetzen, welche durch die Ausführung der Bauarbeiten an den angrenzenden Grundstücken verursacht wurden.

i) allo sgombero, a lavori ultimati, di ogni opera provvisoria o detriti nonché allo smontaggio del cantiere entro il termine fissato dalla direzione lavori ed al ripristino dei luoghi nelle condizioni anteriori alla consegna dei lavori medesimi, nonché al modellamento e rinverdimento delle discariche;

l) prima di iniziare qualsiasi lavoro, l'appaltatore deve a propria cura e spese, eseguire il calcolo analitico dei dati di picchettamento, il picchettamento stesso e la modanatura dell'opera. Copia dei calcoli è da consegnare alla DL. prima dell'inizio dei lavori.

Dove nel progetto esista un sistema di coordinate, i calcoli devono essere eseguiti in quest'ultimo, salvo autorizzazione concessa per iscritto dalla DL. A questo scopo, in contraddittorio tra DL e Direttore del cantiere verranno precisati in loco almeno due punti materiali di coordinate note. La progressione dei lavori eseguiti deve essere rilevata topograficamente e documentata nello stesso modo come i rilievi di progetto o come ordinato dalla DL. Per le tubazioni, tutti i pezzi sotterranei (come p. es. derivazioni) ed il valvolame devono essere documentati con misurazioni precise.

Per i lavori sul confine spetta all'appaltatore trovare gli accordi necessari con i proprietari dei terreni adiacenti, nonché prendere le relative misure di sicurezza e precauzione compresa l'esecuzione del ripristino a lavori finiti.

Tutti gli oneri relativi e la responsabilità sono a carico dell'appaltatore, senza che questi possa chiedere maggiori oneri o compensi.

4.1. Danni derivanti dall'esecuzione dei lavori

L'appaltatore è inoltre tenuto:

a) alla riparazione dei danni di qualsiasi genere (esclusi quelli di forza maggiore nei limiti considerati dal precedente articolo 9) che si verificassero negli scavi, nei rinterri, alle provviste, agli attrezzi ed a tutte le opere provvisionali;

b) alla rifusione ai danneggiati di tutti i danni - per quanto attiene alle espropriazioni si rimanda all'articolo 8 - derivanti dall'esecuzione dei lavori ai fondi adiacenti.



5.1. Lagerung von Baumaterialien und Verwendung der Baustelleneinrichtung durch Dritte

Der Auftragnehmer muss:

- a) den Zugang zur Baustelle und zu den fertig gestellten oder im Bau befindlichen Bauwerken gewährleisten, und zwar für jedes andere Unternehmen, dem Arbeiten übergeben wurden, die nicht in dem vorliegenden Bauauftrag enthalten sind, sowie für Personen, die in direktem Auftrag der Verwaltung Arbeiten ausführen;
- b) zudem diesen Firmen oder Personen, auf Verlangen der Bauleitung, bis zur Fertigstellung der eigenen Arbeiten die teilweise oder vollständige Verwendung der Behelfsbrücken, der Gerüste, der provisorischen Einrichtungen und der Hebevorrichtungen gewährleisten. Dafür kann der Auftragnehmer weder von diesen Firmen noch von der Verwaltung irgendwelche Vergütungen verlangen.
- c) Der Auftragnehmer muss auf eigene Kosten und Spesen, sowie unter voller eigener Verantwortung die Materialien, die Lieferungen und die Bauteile, die im vorliegenden Bauauftrag nicht enthalten sind, und im Auftrage der Verwaltung von anderen Firmen geliefert oder durchgeführt werden, sie nach den Vorschriften der Bauleitung auf der Baustelle annehmen, sie abladen und auf die Lagerplätze innerhalb der Baustelle oder zum Bauwerk selbst transportieren. Er muss außerdem ihre gute Erhaltung und Aufbewahrung gewährleisten. Die Schäden, welche damit zusammenhängen oder durch seine Fahrlässigkeit an gelieferten Materialien oder an Arbeiten, die von anderen Firmen durchgeführt wurden, entstehen, müssen auf ausschließliche Kosten des Auftragnehmers wieder gutgemacht werden.
- d) Weiters ist es dem Auftragnehmer strikt verboten, Material und Schutt jeglicher Art in Flussbetten oder überhaupt außerhalb der von den zuständigen Ämtern genehmigten Plätze abzuladen.

6.1. Verschwiegenheitspflicht

Für den Auftragnehmer gilt das Verbot, Berichte, Nachrichten, Pläne oder Fotografien über die Bauarbeiten zu veröffentlichen, oder über diese Vorträge zu halten, die Gegenstand des Bauauftrages bilden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Genehmigung vonseiten der Bauleitung vorliegt.

5.1. Deposito di materiale da costruzione nonché utilizzo dell'allestimento del cantiere da parte di terzi

L'appaltatore è tenuto:

- a) ad assicurare l'accesso al cantiere ed alle opere costruite o in costruzione alle persone addette a qualunque altro appaltatore al quale siano stati affidati lavori non compresi nel presente appalto, ed alle persone che eseguono dei lavori per conto diretto dell'Amministrazione appaltante;
- b) ad assicurare, a richiesta della direzione lavori, l'uso parziale o totale, da parte di dette imprese o persone, dei ponti di servizio, delle impalcature, delle costruzioni provvisorie e degli apparecchi di sollevamento, fino alla data di ultimazione dei propri lavori. Da queste ditte come dall'Amministrazione appaltante, l'appaltatore non potrà pretendere compensi di sorta.
- c) L'appaltatore è tenuto a sua cura e spese, nonché sotto la sua completa responsabilità, al ricevimento in cantiere ed allo scarico dei materiali, delle forniture e delle opere escluse dal presente appalto, forniti od eseguite da altre ditte per conto dell'Amministrazione appaltante. Egli è tenuto altresì al trasporto nei luoghi di deposito, situati nell'interno del cantiere, od a piè d'opera, secondo le disposizioni della direzione lavori, dei sopraccitati materiali, forniture ed opere nonché alla loro buona conservazione e custodia. I danni che per cause dipendenti o per sua negligenza fossero apportati ai materiali forniti ed ai lavori compiuti da altre ditte, dovranno essere riparati a spese esclusive dell'appaltatore.
- d) Inoltre vale per l'appaltatore il divieto assoluto di scaricare materiali e detriti di qualunque genere nel greto di torrenti o comunque fuori dalle piazze di deposito approvate dagli enti competenti.

6.1. Segreto professionale

Per l'appaltatore vale il divieto di pubblicare relazioni, notizie, disegni, fotografie o di tenere relazioni riguardanti le opere oggetto dell'appalto, salvo esplicita autorizzazione scritta dalla direzione lavori.



7.1. Vorgezogene Nutzung des Bauwerkes

Der Auftragnehmer muss die vorgezogene auch teilweise Benutzung des Bauwerkes im Sinne des Artikels 230 der Verordnung zulassen, ohne dass er dafür Anrecht auf eine besondere Vergütung hat. Er kann jedoch verlangen, dass der Baubestand festgestellt wird, um sich gegen mögliche Schäden durch die Benutzung abzusichern.

8.1. Sonderbestimmungen

Zudem verpflichtet sich der Auftragnehmer:

- a) zur Beachtung der Bestimmungen in Anwendung der geltenden Bergbauordnung;
- b) zur Aufbewahrung und Ablieferung an den Auftraggeber von Wertgegenständen oder solchen mit archäologischem, historischem Wert, welche möglicherweise bei der Ausführung der Arbeiten gefunden werden;
- c) bei der Ausführung der Arbeiten sich an die Vorschriften, die von den Behörden in Ausübung ihrer spezifischen Zuständigkeit für das betreffende Gelände und hinsichtlich der Arbeiten gegeben werden, zu halten, auch was die Begrünung und Aufforstung von Grundstücken betrifft, welche durch das Ablagern von Material beschädigt wurden.
- d) auf den Baustellen keine Lastkraftwagen der Klasse EURO 0 (Zulassung vor 1.10.1993) und Klasse EURO 1 (Zulassung vor 1.10.1996) einzusetzen.

9.1. Bedienungs- und Wartungshandbücher – Aktualisierung des Projektes

9.1.1. Vorzulegende Unterlagen:

Der Auftragnehmer muss dem Bauleiter folgende Unterlagen, in deutscher oder italienischer Sprache in zweifacher Papieraufbereitung und zusätzlich auf elektronischem Datenträger (CD-ROM) im PDF bzw. DWG-Format, vorlegen.

- a) innerhalb des Datums der Fertigstellung seiner Arbeitsleistungen:
 - alle Bescheinigungen, Konformitätserklärungen, Zertifizierungen über die erfolgte Prüfung und Homologierung und alle anderen Dokumente, welche vom Gesetz vorgesehen sind und in seinen Zuständigkeitsbereich fallen, um durch den Bauleiter die Benutzbarkeits- und/oder Bewohnbarkeitserklärung, bzw. im Falle von Straßenbauten die Befahrbarkeitserklärung, zu erlangen,
 - die Bedienungshandbücher, die der Bauleiter für die Inbetriebnahme der Anlagen für erforderlich erklärt.

7.1. Uso anticipato dell'opera

L'appaltatore deve garantire l'uso anticipato anche parziale dell'opera eseguita ai sensi dell'articolo 230 del Regolamento senza che egli abbia per ciò diritto a speciali compensi. Egli potrà però richiedere che sia constatato lo stato delle cose per essere garantito dai possibili danni che potessero derivargli.

8.1. Disposizioni speciali

L'appaltatore è inoltre tenuto:

- a) all'osservanza delle norme in applicazione della vigente legge sulla polizia mineraria;
- b) alla conservazione e consegna all'amministrazione appaltante degli oggetti di valore intrinseco, archeologico e storico, che eventualmente si rinvenissero durante l'esecuzione dei lavori;
- c) vale inoltre per l'appaltatore l'obbligo di sottostare nell'esecuzione dei lavori alle norme che impartiscono al riguardo gli uffici pubblici nelle funzioni di loro specifica competenza circa i lavori medesimi o i luoghi in cui si svolgono anche per quanto concerne il rinverdimento e rimboschimento dei terreni danneggiati dallo scarico di materiali.
- d) a non utilizzare nei cantieri camion della classe EURO 0 (immatricolazione prima del 1.10.1993) e classe EURO 1 (immatricolazione prima del 1.10.1996).

9.1. Manuali d'uso e di manutenzione - Aggiornamento del progetto

9.1.1. Documenti da presentare:

L'appaltatore deve consegnare al direttore dei lavori i seguenti documenti cartacei in lingua tedesca o italiana in duplice copia ed inoltre su supporto elettronico (CD-ROM) in formato PDF risp. DWG.

- a) entro il termine di ultimazione delle sue prestazioni di lavoro:
 - tutti i certificati, dichiarazioni di conformità, certificazioni relative all'avvenuto controllo e dell'avvenuta omologazione e tutti gli altri documenti che sono prescritti dalla legge e che sono di sua competenza per ottenere tramite il direttore dei lavori il certificato di abitabilità rispettivamente nel caso di costruzioni stradali la dichiarazione di agibilità;
 - i manuali d'uso, che il direttore dei lavori considera necessari per la messa in funzione degli impianti.



b) innerhalb 10 Tagen nach Anforderung durch die Bauleitung:

- die Abrechnungszeichnungen (auf Datenträger) werden auf Grund gemeinsam mit der BL oder dessen Assistenten durchgeführten Aufmessungen, erstellt.

c) innerhalb von 30 Tagen ab dem Datum der Fertigstellung seiner Arbeitsleistungen:

- für die Bauvorhaben und Anlagen, welche in den Anwendungsbereich des D.P.R. 6. Juni 2001, Nr. 380 und des D.M. 27 März 2008 Nr. 37 (ehem. Gesetz 46/90) fallen, alle Unterlagen die notwendig sind, um die Ausführungspläne auf den effektiv verwirklichten Stand (as built) zu aktualisieren,
- die technischen Merkblätter der Materialien, der installierten Maschinen, Geräte, Anlagen und anderen Teile des Bauwerks,
- die Wartungshandbücher und -programme der installierten Maschinen, Geräte, Anlagen und jener Teile des Bauwerks, die eine Wartung benötigen,
- die restlichen Bedienungshandbücher.

9.1.2. Inhalt der Bedienungs- und Wartungshandbücher

Die Bedienungs- und Wartungshandbücher müssen mindestens folgenden Inhalt haben:

- Inhaltsverzeichnis,
- allgemeine textliche und grafische Beschreibung der Anlage,
- Funktionsbeschreibung,
- einpolige Schaltschemen und Installationspläne,
- Beschreibung der einzelnen Bauteile,
- Komponenten- und Ersatzteilliste,
- alle Anweisungen für eine rationelle und sichere Bedienung der Anlage beziehungsweise alle Angaben für eine sichere und rationelle Durchführung von Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen,
- Terminplan für die Wartungseingriffe.

9.1.3. Schulung des Personals

Innerhalb von 30 Tagen ab Aufforderung durch den Auftraggeber muss der Auftragnehmer das Personal des Auftraggebers für die Bedienung und Wartung der installierten Geräte und Anlagen einschulen.

b) entro 10 gg dalla richiesta del DL:

- i disegni contabili (su base informatica) sulla base di misurazioni prese in contraddittorio con il DL o l'assistente in cantiere.

c) entro 30 giorni dalla data di ultimazione delle sue prestazioni di lavoro:

- per le opere e per gli impianti, che rientrano nell'ambito d'applicazione del D.P.R. 6 giugno 2001, n. 380 e del DM 27 marzo 2008 n. 37 (ex legge 46/90) tutti i documenti necessari per aggiornamento dei progetti esecutivi allo stato d'effettiva realizzazione (as built);
- le schede tecniche dei materiali, dei macchinari installati, delle attrezzature, degli impianti ed altre parti dell'opera;
- i manuali e programmi di manutenzione dei macchinari installati, delle attrezzature degli impianti e di quelle parti dell'opera che necessitano di interventi di manutenzione;
- i restanti manuali d'uso.

9.1.2. Contenuto dei manuali d'uso e di manutenzione

I manuali d'uso e di manutenzione devono contenere almeno quanto segue:

- indice;
- descrizione generale testuale e grafica dell'impianto;
- descrizione di funzionamento;
- schemi elettrici unifilari e piani di installazione;
- descrizione dei singoli elementi di costruzione;
- elenco delle componenti e dei pezzi di ricambio;
- tutte le istruzioni per la conduzione razionale e sicura dell'impianto rispettivamente tutte le indicazioni concernenti l'esecuzione sicura e razionale dei lavori di manutenzione e di riparazione;
- programma cronologico per gli interventi di manutenzione.

9.1.3. Addestramento del personale

Entro il termine di 30 giorni dalla richiesta da parte del committente l'appaltatore deve provvedere all'istruzione del personale in relazione al funzionamento ed alla manutenzione delle attrezzature e degli impianti installati.



Die erfolgte Einschulung ist einvernehmlich in einem Protokoll festzuhalten.

9.1.4. Pönale

Wenn die unter Punkte 9.1.1.a) und 9.1.1.b) festgesetzten Termine nicht eingehalten werden stellt der Bauleiter die Bescheinigung über die Fertigstellung der Arbeiten nicht aus. Es kommt die vertragliche Pönale zur Anwendung.

Wenn die unter 9.1.1.c) beziehungsweise 9.1.3. festgesetzten Termine nicht eingehalten werden, wird ein Abzug, auf den letzten Baufortschritt beziehungsweise auf die Endabrechnung, in einem von der Verwaltung festgelegten Ausmaß vorgenommen, welches jedoch 1/10 der Vertragsstrafe nicht überschreiten darf.

Wenn die unter 9.1.2. vorgesehenen und aufgelisteten Unterlagen unvollständig vorgelegt werden, wird ein Abzug, auf den letzten Baufortschritt beziehungsweise auf die Endabrechnung, in einem von der Verwaltung festgelegten Ausmaß vorgenommen, welches jedoch 1/10 der Vertragsstrafe nicht überschreiten darf.

10.1. Maßnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit

Der Auftragnehmer und die betreffenden Subunternehmer müssen die auf der Baustelle angestellten Arbeiter mit einem Ausweis versehen, mit einem Foto, den Personalien des Arbeiters und den Angaben des Arbeitsgebers, ausstatten.

Um eine rasche und einfache Überprüfung der korrekten Anmeldung bei Sozialkörperschaften und Fürsorgeversicherungen der auf der Baustelle angestellten Arbeiter zu ermöglichen, ist der Auftragnehmer verpflichtet ein Tagebuch der anwesenden Arbeitskraft anzulegen und dasselbe auf der Baustelle zu verwahren, in welchem termingerecht die Namen und die meldeamtlichen Daten mit der leserlichen Ablichtung eines gültigen Personalausweises aller Arbeiter eingetragen werden müssen, in dem Augenblick an welchem diese die Baustelle zum ersten Male betreten. Diese Verpflichtung betrifft auch die termingerechte Eintragung aller Arbeiter von Drittfirmen, welche vom Auftragnehmer beauftragt worden sind, allein mit Ausnahme der einfachen Lieferanten.

Dell'avvenuto addestramento deve essere dato atto in un verbale di comune accordo.

9.1.4. Penale

Se non vengono rispettati i termini previsti dai punti 9.1.1.a) e 9.1.1.b) il direttore dei lavori non rilascia il certificato di ultimazione dei lavori. Si applica la penale fissata contrattualmente.

Se non vengono rispettati i termini previsti dal punto 9.1.1.c) rispettivamente quelli previsti dal punto 9.1.3. viene effettuata, sull'ultimo stato di avanzamento rispettivamente sul conto finale, una detrazione nell'ammontare fissato dall'Amministrazione, che comunque non può superare 1/10 della penale.

Se i documenti previsti ed elencati al punto 9.1.2. vengono presentati in modo incompleto, viene effettuata, sull'ultimo stato di avanzamento rispettivamente sul conto finale, una detrazione nell'ammontare fissato dall'Amministrazione, che comunque non può superare 1/10 della penale.

10.1. Provvedimenti per contrastare il lavoro nero

L'appaltatore ed i relativi subappaltatori devono munire i propri operai impiegati nel cantiere, di tessera di riconoscimento, corredata da fotografia e contenente le generalità del lavoratore e l'indicazione del datore di lavoro.

Al fine di una agevole e rapida verifica della corretta posizione contributiva ed assicurativa degli operai impiegati in cantiere, l'appaltatore dovrà farsi carico di tenere e conservare in cantiere un libro giornale delle presenze della mano d'opera, nel quale dovrà tempestivamente registrare sia il nominativo che i dati anagrafici di ogni operaio con fotocopia leggibile di documento di riconoscimento valido, nel momento stesso in cui questi pone piede per la prima volta in cantiere. Tale onere è esteso anche alla tempestiva registrazione degli operai di tutte le ditte incaricate dall'appaltatore, con sola esclusione dei semplici fornitori.



Auf einfache Aufforderung der Bauleitung oder des Sicherheitskoordinators muss der Auftragnehmer in der Lage sein zu belegen, dass für alle Arbeiter, welche im obgenannten Tagebuch angeführt sind, die vorgesehenen Versicherungsbeträge und Abgaben bezahlt werden; der Auftragnehmer muss weiters gewährleisten, dass alle Arbeiter die Kontrollen erleichtern, welche die Bauleitung oder der Sicherheitskoordinator im Rahmen ihrer Befugnisse ausführen, auch mittels Vorweisung eines gültigen Personalausweises, zum Zwecke einer einwandfreien Identifizierung.

Im Falle einer festgestellten Missachtung seitens des Auftragnehmers der obgenannten Verpflichtungen wird, für jeden Tag der Missachtung, eine Verzugsstrafe in der Höhe von 5 % der theoretischen Tagesproduktion in Abzug gebracht, verrechnet im Baufortschritt unmittelbar nach der Feststellung der Missachtung; es ist weiters die zwingende Mitteilung an die betroffenen Körperschaften und Fürsorgeversicherungen, sowie an die Staatsanwaltschaft vorgesehen.

11.1. Werkpläne des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die von ihm auszuführenden Leistungen vollständige Detail- und Montagepläne in den von der BL bestimmten Planformaten ohne gesonderte Vergütung anzufertigen und diese der BL zur Prüfung vorzulegen. Die Vorlage muss erfolgen ohne der Planungs- und Bauphase hinderlich zu sein. Durch die Freigabe der Pläne ist der Auftragnehmer von seiner Verantwortung für die Ausführung nicht entbunden.

12.1. Werkstatt-, Detail- und Montageplan des Auftragnehmers Planungsvorlage

Alle grafischen und technischen Unterlagen, die der Auftragnehmer beizustellen hat (wie z.B. Statik, Montagepläne, Werk-, Detail- und Ausführungszeichnungen, Stücklisten, sowie Bemusterungsvorschläge) sind grundsätzlich zwischen allen betroffenen Gewerken zeitgerecht abzustimmen. Diese Dokumentation muss dann dem BL zur Freigabe vorgelegt werden.

Bei dieser Freigabe sind auch alle betreffenden Zulassungen und Atteste vorzulegen.

Dies muss innerhalb von maximal 2 Wochen vor Beginn der Produktion erfolgen, so dass die notwendigen Entscheidungen getroffen werden können, ohne Verzüge in der Planungs- und Bauphase zu verursachen. Das Abstimmungs- und Freigabeverfahren entbindet den Auftragnehmer jedoch nicht von der alleinigen Verantwortung für die Richtigkeit und termingerechte Herstellung seiner Leistung.

Su semplice richiesta della direzione dei lavori o del coordinatore della sicurezza l'appaltatore dovrà essere in grado di documentare la corretta posizione contributiva ed assicurativa di tutti gli operai riportati nel registro di cui al precedente comma; dovrà inoltre garantire che ogni operaio agevoli le operazioni di verifica che la direzione lavori o il coordinatore della sicurezza intendessero effettuare nei limiti delle proprie competenze, esibendo anche, ai fini di una univoca identificazione, un documento di riconoscimento valido.

In caso di accertata inosservanza da parte dell'appaltatore degli obblighi di cui sopra, verrà applicata una penale, pari al 5 % della produzione teorica giornaliera, per ogni giorno di inadempimento, da portare in detrazione nello stato di avanzamento immediatamente successivo alla data dell'accertamento; è prevista inoltre l'obbligatoria segnalazione agli enti contributivi/assicurativi ed alla Procura della Repubblica.

11.1. Piani dell'opera dell'appaltatore

L'appaltatore s'impegna a realizzare i disegni completi di dettaglio e di montaggio relativi alle opere a lui commissionate nei formati richiesti dalla DL, senza pretese di compenso; tali progetti devono essere sottoposti alla DL per verifica. La presentazione deve avvenire senza ostacolare lo svolgimento della progettazione e della costruzione. In seguito all'approvazione dei disegni, l'appaltatore non è comunque dispensato dalla responsabilità di esecuzione.

12.1. Disegni costruttivi, piani dettagliati e piani di montaggio dell'appaltatore

Presentazione della progettazione

Tutta la documentazione grafica e tecnica che deve essere prodotta dall'appaltatore (come ad es. statica, piani di montaggio, disegni di opere, di dettagli e disegni costruttivi, liste pezzi nonché proposte di campionario) deve tener conto dei tempi e quindi adattarsi in tal senso a tutti i lavori delle diverse categorie. Tale documentazione va poi presentata per l'approvazione alla DL.

Alla richiesta di approvazione vanno allegati tutti i permessi e gli attestati relativi.

Ciò deve avvenire al massimo entro 2 settimane prima dell'inizio di produzione, in modo che le decisioni necessarie possano essere prese senza provocare ritardi nella progettazione e nella costruzione. La procedura di adattamento ed approvazione non esonerano comunque l'appaltatore dalla esclusiva responsabilità per la propria opera, per quanto riguarda la sua esattezza e realizzazione entro i termini stabiliti.



13.1. Alle oben genannten Pflichten, Verbindlichkeiten und Leistungen wurden bereits bei der Festsetzung der Preise der Arbeiten berücksichtigt, demzufolge steht dem Auftragnehmer keine eigene Vergütung zu.

ART. 26 VORSCHÜSSE DES AUFTRAGSNEHMERS

1. Auf Verlangen der Verwaltung ist der Auftragnehmer verpflichtet, Vorauszahlungen in bar für Rechnungen über Arbeiten und Lieferungen bis zu 5% des Vertragspreises zu leisten.
2. Auf diese Vorauszahlungen werden dem Auftragnehmer die angereiften gesetzlichen Zinsen und zwar für die Zeit von der Vorschussleistung bis zur Rückerstattung der geleisteten Vorschusszahlung ausbezahlt.

ART. 27 VERTRAGSPREISE UND VERSCHIEDENE VERPFLICHTUNGEN DES AUFTRAGNEHMERS

1. Mit diesen Preisen werden dem Auftragnehmer alle Ausgaben abgegolten, die er zu tragen hat, um die Leistungen, auf die sich der jeweilige Preis bezieht, zu den in den vorliegenden Vergabebedingungen angegebenen Bedingungen vollständig und am vorgesehenen Ort fertig zu stellen; dabei gilt als vertraglich festgesetzt, dass alles, ohne Ausnahme, in den entsprechenden Preisen nach Maß, Gewicht oder Stückzahl oder in den Pauschalpreisen enthalten ist.

ART. 28 ♦ SICHERHEITS- UND KOORDINIERUNGSPLAN

1. Alle Kosten für die Sicherheit auf der Baustelle, sowohl die besonderen Sicherheitskosten, welche aus dem Plan für Sicherheit und Koordinierung (Artikel 100 D.Lgs. 81/2008) hervorgehen, als auch die gesetzlichen Sicherheitskosten, dürfen keinem Abschlag unterliegen.
2. Die besonderen Sicherheitskosten, welche im Plan für Sicherheit und Koordinierung (Artikel 100 D.Lgs. 81/2008) aufgelistet sind, werden mit *siehe eigene Vertragsbedingungen* veranschlagt.
3. Die gesetzlichen Sicherheitskosten sind im fixen Ausmaß von 1% in den einzelnen Einheitspreisen laut Kostenberechnung inbegriffen.

13.1. Di tutti gli oneri, obblighi e prestazioni sopra specificati è già stato tenuto conto nello stabilire i prezzi dei lavori, pertanto non spetta alcun compenso separato.

ART. 26 ANTICIPAZIONI DELL'APPALTATORE

1. L'appaltatore sarà tenuto, a richiesta dell'Amministrazione, ad eseguire anticipazioni in denaro per pagamento di fatture per lavori e forniture fino al limite del 5% dell'importo contrattuale.
2. Su dette anticipazioni saranno corrisposti all'appaltatore gli interessi legali maturati dall'anticipazione fino al pagamento.

ART. 27 PREZZI D'APPALTO ED ONERI VARI DELL'APPALTATORE

1. I prezzi compensano l'appaltatore d'ogni spesa che è obbligato a sostenere per dare perfettamente compiuto sotto le condizioni stabilite dal presente capitolato, e collocato in opera ed al posto previsto, ciò a cui si riferisce ciascun prezzo, rimanendo convenuto contrattualmente essere tutto compreso, senza eccezione, nei relativi prezzi unitari a misura, a peso, a pezzo o a corpo.

ART. 28 ♦ PIANO DI SICUREZZA E DI COORDINAMENTO

1. Tutti i costi della sicurezza, sia i costi della sicurezza speciali, elencati nel Piano di Sicurezza e Coordinamento (articolo 100 D.Lgs. 81/2008), sia i costi di sicurezza di legge non possono essere soggetti a ribasso d'asta.
2. I costi della sicurezza speciali elencati nel Piano di Sicurezza e Coordinamento (articolo 100 D.Lgs. 81/2008) sono stimati pari a *vedi disposizioni contrattuali particolari*.
3. I costi di sicurezza di legge sono già compresi nella misura fissa del 1% in ogni singolo prezzo unitario così come risultante dal computo estimativo.



4. Der Sicherheits- und Koordinierungsplan muss im Bauleitungsbüro der Baustelle zur Einsichtnahme der für die Inspektion in den Baustellen zuständigen Überwachung aufliegen.

ART. 29 AUSKÜNFTE

1. Der Auftragnehmer erhält die nötigen Informationen über die Pflichten bezüglich der geltenden Bestimmungen:

der Fürsorge und der sozialen Leistungen

- beim NISF – Hauptsitz in Bozen und seinen Bezirksämtern;
- bei der Bauarbeiterkasse der Autonomen Provinz Bozen in Bozen;

der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes

- beim Landesamt für sozialen Arbeitsschutz, sowie beim Amt für Luft und Lärm in Bozen.

ART. 30 ♦ BESONDERE BEDINGUNGEN

siehe eigene Vertragsbedingungen.

4. Il piano di sicurezza e di coordinamento è conservato in cantiere nell'ufficio del direttore dei lavori per essere esibito alle autorità competenti preposte alle verifiche ispettive di controllo dei cantieri in sede di controllo ispettivo.

ART. 29 INFORMAZIONI

1. L'appaltatore potrà ottenere le necessarie informazioni sugli obblighi relativi alle vigenti disposizioni:

in materia di previdenza e assistenza

- presso l'INPS – Sede centrale di Bolzano e nei rispettivi uffici comprensoriali;
- presso la Cassa Edile della Provincia Autonoma di Bolzano a Bolzano;

in materia di sicurezza e condizioni di lavoro

- presso l'ufficio provinciale Tutela Sociale del Lavoro, nonché presso l'Ufficio aria e rumore.

ART. 30 ♦ CONDIZIONI PARTICOLARI

vedi disposizioni contrattuali particolari

